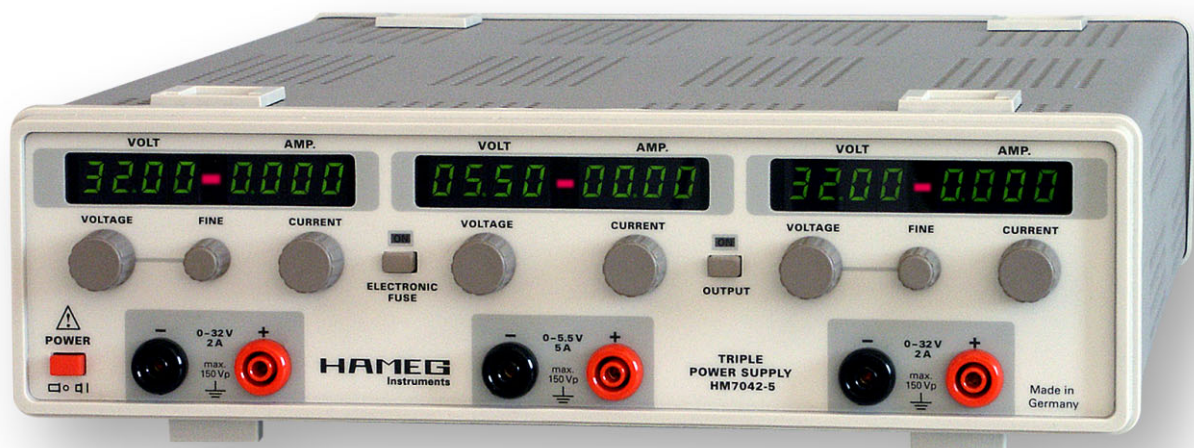


Power supply HM7042-5

Handbuch / Manual / Manuel

Deutsch / English / Français





KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE

HAMEG[®]
Instruments

Hersteller
Manufacturer
Fabricant

HAMEG GmbH
Industriestraße 6
D-63533 Mainhausen

Die HAMEG GmbH bescheinigt die Konformität für das Produkt
The HAMEG GmbH declares conformity of the product
HAMEG GmbH déclare la conformité du produit

Bezeichnung / Product name / Designation:
**Dreifach-Netzgerät/Triple Power Supply/
Alimentation triple**

Typ / Type / Type: **HM 7042-5**

mit / with / avec: -
Optionen / Options / Options:

mit den folgenden Bestimmungen / with applicable regulations / avec les directives suivantes

EMV Richtlinie 89/336/EWG ergänzt durch 91/263/EWG, 92/31/EWG
EMC Directive 89/336/EEC amended by 91/263/EWG, 92/31/EEC
Directive EMC 89/336/CEE amendée par 91/263/EWG, 92/31/CEE

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG ergänzt durch 93/68/EWG
Low-Voltage Equipment Directive 73/23/EEC amended by 93/68/EEC
Directive des équipements basse tension 73/23/CEE amendée par 93/68/CEE

Angewendete harmonisierte Normen / Harmonized standards applied / Normes harmonisées utilisées

Sicherheit / Safety / Sécurité
EN 61010-1:2001 (IEC 61010-1:2001)

EN 61010-1: 1993 / IEC (CEI) 1010-1: 1990 A 1: 1992 / VDE 0411: 1994
Überspannungskategorie / Overvoltage category / Catégorie de surtension: II
Verschmutzungsgrad / Degree of pollution / Degré de pollution: 2

Elektromagnetische Verträglichkeit / Electromagnetic compatibility / Compatibilité électromagnétique

EN 61326-1/A1
Störaussendung / Radiation / Emission: Tabelle / table / tableau 4, Klasse / Class / Classe B.
Störfestigkeit / Immunity / Immunité: Tabelle / table / tableau A1.

EN 61000-3-2/A14
Oberschwingungsströme / Harmonic current emissions / Émissions de courant harmonique: Klasse / Class / Classe D.

EN 61000-3-3
Spannungsschwankungen u. Flicker / Voltage fluctuations and flicker / Fluctuations de tension et du flicker.

Datum / Date / Date
01.09.2004

Unterschrift / Signature / Signatur

Manuel Roth
Manager

Allgemeine Hinweise zur CE-Kennzeichnung

HAMEG Messgeräte erfüllen die Bestimmungen der EMV Richtlinie. Bei der Konformitätsprüfung werden von HAMEG die gültigen Fachgrund- bzw. Produktnormen zu Grunde gelegt. In Fällen wo unterschiedliche Grenzwerte möglich sind, werden von HAMEG die härteren Prüfbedingungen angewendet. Für die Störaussendung werden die Grenzwerte für den Geschäfts- und Gewerbebereich sowie für Kleinbetriebe angewandt (Klasse 1B). Bezüglich der Störfestigkeit finden die für den Industriebereich geltenden Grenzwerte Anwendung.

Die am Messgerät notwendigerweise angeschlossenen Mess- und Datenleitungen beeinflussen die Einhaltung der vorgegebenen Grenzwerte in erheblicher Weise. Die verwendeten Leitungen sind jedoch je nach Anwendungsbereich unterschiedlich. Im praktischen Messbetrieb sind daher in Bezug auf Störaussendung bzw. Störfestigkeit folgende Hinweise und Randbedingungen unbedingt zu beachten:

1. Datenleitungen

Die Verbindung von Messgeräten bzw. ihren Schnittstellen mit externen Geräten (Druckern, Rechnern, etc.) darf nur mit ausreichend abgeschirmten Leitungen erfolgen. Sofern die Bedienungsanleitung nicht eine geringere maximale Leitungslänge vorschreibt, dürfen Datenleitungen (Eingang/Ausgang, Signal/Steuerung) eine Länge von 3 Metern nicht erreichen und sich nicht außerhalb von Gebäuden befinden. Ist an einem Geräteinterface der Anschluss mehrerer Schnittstellenkabel möglich, so darf jeweils nur eines angeschlossen sein.

Bei Datenleitungen ist generell auf doppelt abgeschirmtes Verbindungskabel zu achten. Als IEEE-Bus Kabel sind die von HAMEG beziehbaren doppelt geschirmten Kabel HZ72S bzw. HZ72L geeignet.

2. Signalleitungen

Messleitungen zur Signalübertragung zwischen Messstelle und Messgerät sollten generell so kurz wie möglich gehalten werden.

Falls keine geringere Länge vorgeschrieben ist, dürfen Signalleitungen (Eingang/Ausgang, Signal/Steuerung) eine Länge von 3 Metern nicht erreichen und sich nicht außerhalb von Gebäuden befinden.

Alle Signalleitungen sind grundsätzlich als abgeschirmte Leitungen (Koaxialkabel - RG58/U) zu verwenden. Für eine korrekte Masseverbindung muss Sorge getragen werden. Bei Signalgeneratoren müssen doppelt abgeschirmte Koaxialkabel (RG223/U, RG214/U) verwendet werden.

3. Auswirkungen auf die Geräte

Beim Vorliegen starker hochfrequenter elektrischer oder magnetischer Felder kann es trotz sorgfältigen Messaufbaues über die angeschlossenen Kabel und Leitungen zu Einspeisung unerwünschter Signalanteile in das Gerät kommen. Dies führt bei HAMEG Geräten nicht zu einer Zerstörung oder Außerbetriebsetzung. Geringfügige Abweichungen der Anzeige – und Messwerte über die vorgegebenen Spezifikationen hinaus können durch die äußeren Umstände in Einzelfällen jedoch auftreten.

HAMEG GmbH

Deutsch	4
Konformitätserklärung	2
Dreifach-Netzgerät HM 7042-5	4
Technische Daten	5
Wichtige Hinweise	6
Symbole	6
Auspacken	6
Aufstellen des Gerätes	6
Transport	6
Lagerung	6
Sicherheitshinweise	6
Bestimmungsgemäßer Betrieb	7
Garantie und Reparatur	7
Wartung	7
Netzspannung	7
Sicherungswechsel der Gerätesicherung	7
Bezeichnung der Bedienelemente	8
Netzgerätegrundlagen	9
Lineare Netzteile	9
Getaktete Netzteile	9
Parallel- und Serienbetrieb	9
Strombegrenzung	10
Elektronische Sicherung	10
Gerätekonzept des HM 7042-5	10
Einführung in die Bedienung des HM 7042-5	11
Bedienelemente und Anzeigen	12
English	14
Français	26

ACHTUNG

Neues Garantie- und Reparaturverfahren

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

Um den Ablauf einer Reparatur zu beschleunigen, hat HAMEG ein neues Verfahren eingeführt: Das RMA-Verfahren (**R**eturn **M**aterial **A**uthorization). Daher bitten wir alle Kunden, vor Einsendung eines Gerätes, eine RMA-Nummer anzufordern. Diese hilft uns, Ihr Gerät optimal zu bearbeiten.

Die RMA-Nummer erhalten Sie

– im Internet unter:

<http://www.hameg.de/de/support/reparatur>

– von unserem Kundenservice:

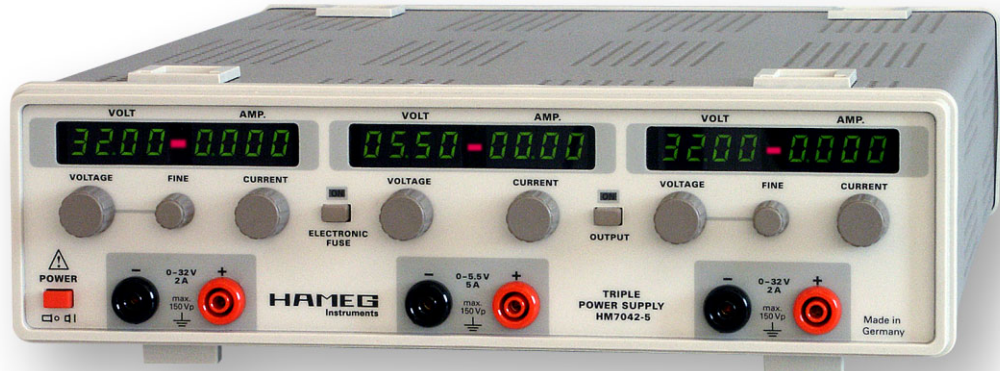
Tel. +49 (0) 6182 800 500, Fax +49 (0) 6182 800 501, E-Mail: service@hameg.de

Bei Rückfragen zum RMA-Verfahren wenden Sie sich bitte an den Kundenservice unter der oben stehenden Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse.

Mit freundlichen Grüßen

HAMEG Service

Dreifach Netzgerät HM 7042-5



2 x 0-32 / 0-2 A und 1 x 0-5,5 V / 0-5 A

Anzeigen für Strom und Spannung:
4-stellig bei Kanal I + III; 3-stellig bei Kanal II

Auflösung der Anzeige:
10 mV/1 mA bei Kanal I + III; 10 mV/10 mA bei Kanal II

Einstellbare Strombegrenzung, elektronische Sicherung
für alle Ausgänge

Taste zum Ein-/Ausschalten der Ausgänge

Geringe Restwelligkeit und sehr gutes Regelverhalten

Temperaturgeregelter Lüfter

Strombegrenzungs-LED



Silikon Messleitung
HZ10



Dreifach Netzgerät HM7042-5 Technische Daten

(bei +23 °C nach einer Aufwärmzeit von 30 Minuten)

Ausgänge

2 x 0 – 32 V und 0..5,5 V	mit einer Taste ein-/ausschaltbar, DC/DC und Längsregler mit Temperatursicherung, potentialfrei für Parallel- / Serienbetrieb, Strombegrenzung und elektronische Sicherung
---------------------------	--

Kanal I + III (32 V)

Einstellbereich:	2 x 0 – 32 V, stufenlos einstellbar 2 x Drehregler (grob/fein)
Restwelligkeit:	<100 μ V _{eff} (3 Hz – 300 kHz)
Ausgangsstrom:	max. 2 A
Strombegrenzung / elektronische Sicherung:	0 – 2 A, stufenlos einstellbar mit Drehregler

Ausregelzeiten

10% – 90% Lastsprung:	80 μ s für letzten Eintritt in 1mV Bandbreite 30 μ s für letzten Eintritt in 10mV Bandbreite 00 μ s für letzten Eintritt in 100mV Bandbreite
-----------------------	--

max. vorübergehende Abweichung:	typ. 75 mV
--	------------

50% Grundlast	
10% Lastsprung:	30 μ s für letzten Eintritt in 1mV Bandbreite 05 μ s für letzten Eintritt in 10mV Bandbreite 00 μ s für letzten Eintritt in 100mV Bandbreite

max. vorübergehende Abweichung:	typ. 17 mV
--	------------

Anzeige

7-Segment LED:	32,00 V (4-stellig) / 2,000A (4-stellig)
Auflösung:	0,01 V / 1 mA
Anzeigege nauigkeit:	\pm 3 digit Spannung / \pm 4 digit Strom
LED:	signalisiert Übergang zur Stromregelung

Kanal II (5,5 V)

Einstellbereich:	0 - 5,5 V stufenlos einstellbar mit Drehregler
Restwelligkeit:	<100 μ V _{eff} (3Hz – 300 kHz)
Ausgangsstrom:	max. 5 A
Strombegrenzung / elektronische Sicherung:	0 - 5 A stufenlos einstellbar mit Drehregler

Ausregelzeiten

10% – 90% Lastsprung:	80 μ s für letzten Eintritt in 1mV Bandbreite 10 μ s für letzten Eintritt in 100mV Bandbreite
-----------------------	--

max. vorübergehende Abweichung:	typ. 170 mV
--	-------------

50% Grundlast	
10% Lastsprung:	30 μ s für letzten Eintritt in 1mV Bandbreite 15 μ s für letzten Eintritt in 10mV Bandbreite 00 μ s für letzten Eintritt in 100mV Bandbreite

max. vorübergehende Abweichung:	typ. 60 mV
--	------------

Anzeige

7-Segment LED:	5,50 V (3-stellig) / 5,00 A (3-stellig)
Auflösung:	0,01 V / 10 mA
Anzeigege nauigkeit:	\pm 3 digit Spannung / \pm 1 digit Strom
LED:	signalisiert Übergang zur Stromregelung

Grenzwerte

Gegenspannung:	
CH I + CH III:	33 V
CH II:	6 V
Falsch gepolte Spannung:	max. 0,4 V
max. zul. Strom bei falsch gepolter Spannung:	max. 5 A
Spannung gegen Erde:	max. 150 V

Verschiedenes

Netzanschluss:	115 V / 230 V \pm 10% (50/60 Hz) umschaltbar
Sicherung:	115 V: 2 x 5A, träge 5 x 20 mm 230 V: 2 x 2,5A, träge 5 x 20 mm EN 60127-2/5 (IEC 60127-2/5)
Schutzart:	Schutzklasse I, EN 61010 (IEC 61010)
Leistungsaufnahme:	max. 330 VA / 250 W
Arbeitstemperatur:	0°...+40 °C
Lagertemperatur:	-20 °C...+70 °C
Zulässige rel. Feuchte:	<80% ohne Kondensation
Abmessungen (BxHxT):	285 x 90 x 389 mm (einschließlich aller hervorstehenden Teile)
Gewicht:	ca. 7,4 kg

Änderungen vorbehalten

Lieferumfang:

Dreifach-Netzgerät HM 7042-5, Bedienungsanleitung, Netzkabel
Optionales Zubehör:
19"-Einbausatz (2HE) HZ42; Silikonmessleitung HZ10

Wichtige Hinweise



(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Symbole

- Symbol 1: Achtung - Bedienungsanleitung beachten
 Symbol 2: Vorsicht Hochspannung
 Symbol 3: Masseanschluss
 Symbol 4: Hinweis – unbedingt beachten
 Symbol 5: Tipp! – Interessante Info zur Anwendung
 Symbol 6: Stopp! – Gefahr für das Gerät

Auspacken

Prüfen Sie beim Auspacken den Packungsinhalt auf Vollständigkeit. Nach dem Auspacken sollte das Gerät auf mechanische Beschädigungen und lose Teile im Innern überprüft werden. Falls ein Transportschaden vorliegt, ist sofort der Lieferant zu informieren. Das Gerät darf dann nicht betrieben werden.

Aufstellen des Gerätes

Das Gerät kann in zwei verschiedenen Positionen aufgestellt werden:

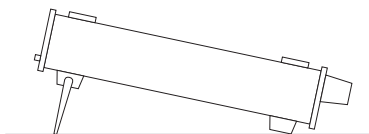


Bild 1



Bild 2

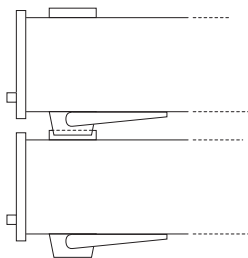


Bild 3

Die vorderen Gerätefüße werden wie in Bild 1 aufgeklappt. Die Gerätefront zeigt dann leicht nach oben. (Neigung etwa 10°)

Bleiben die vorderen Gerätefüße eingeklappt, wie in Bild 2, lässt sich das Gerät mit vielen weiteren Geräten von HAMEG sicher stapeln.

Werden mehrere Geräte aufeinander gestellt sitzen die eingeklappten Gerätefüße in den Arretierungen des darunter liegenden Gerätes und sind gegen unbeabsichtigtes Verrutschen gesichert. (Bild 3).

Es sollte darauf geachtet werden, dass nicht mehr als drei bis vier Geräte übereinander gestapelt werden. Ein zu hoher Geräteturm kann instabil werden, und auch die Wärmeentwicklung kann bei gleichzeitigem Betrieb aller Geräte zu groß werden.

Transport

Bewahren Sie bitte den Originalkarton für einen eventuell späteren Transport auf. Transportschäden aufgrund einer mangelhaften Verpackung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Lagerung

Die Lagerung des Gerätes muss in trockenen, geschlossenen Räumen erfolgen. Wurde das Gerät bei extremen Temperaturen transportiert, sollte vor dem Einschalten eine Zeit von mindestens 2 Stunden für die Akklimatisierung des Gerätes eingehalten werden.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde gemäß VDE0411 Teil1, Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte, gebaut und geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Es entspricht damit auch den Bestimmungen der europäischen Norm EN 61010-1 bzw. der internationalen Norm IEC 61010-1. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Hinweise und Warnvermerke in dieser Bedienungsanleitung beachten. Den Bestimmungen der Schutzklasse 1 entsprechend sind alle Gehäuse- und Chassisteile während des Betriebs mit dem Netzschutzleiter verbunden.

Sind Zweifel an der Funktion oder Sicherheit der Netzsteckdosen aufgetreten, so sind die Steckdosen nach DIN VDE0100, Teil 610, zu prüfen.



Das Auftrennen der Schutzkontaktverbindung innerhalb oder außerhalb des Gerätes ist unzulässig!

- Die verfügbare Netzspannung muss den auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Werten entsprechen.
- Das Öffnen des Gerätes darf nur von einer entsprechend ausgebildeten Fachkraft erfolgen.
- Vor dem Öffnen muss das Gerät ausgeschaltet und von allen Stromkreisen getrennt sein.

In folgenden Fällen ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unabsichtlichen Betrieb zu sichern:

- Sichtbare Beschädigungen am Gerät
- Beschädigungen an der Anschlussleitung
- Beschädigungen am Sicherungshalter
- Lose Teile im Gerät
- Das Gerät arbeitet nicht mehr
- Nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen (z.B. im Freien oder in feuchten Räumen)
- Schwere Transportbeanspruchung




Überschreiten der Schutzkleinspannung! Bei Reihenschaltung aller Ausgangsspannungen des HM 7042-5 kann die Schutzkleinspannung von 42 V überschritten werden. Beachten Sie, dass in diesem Fall das Berühren von spannungsführenden Teilen lebensgefährlich ist. Es wird vorausgesetzt, dass nur Personen, welche entsprechend ausgebildet und unterwiesen sind, die Netzgeräte und die daran angeschlossenen Verbraucher bedienen.

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Die Geräte sind zum Gebrauch in sauberen, trockenen Räumen bestimmt. Sie dürfen nicht bei besonders großem Staub- bzw. Feuchtigkeitsgehalt der Luft, bei Explosionsgefahr sowie bei aggressiver chemischer Einwirkung betrieben werden.

Der zulässige Umgebungstemperaturbereich während des Betriebes reicht von 0 °C...+40 °C. Während der Lagerung oder des Transportes darf die Temperatur zwischen -20 °C und +70 °C betragen. Hat sich während des Transportes oder der Lagerung Kondenswasser gebildet muss das Gerät ca. 2 Stunden akklimatisiert und getrocknet werden. Danach ist der Betrieb erlaubt.

Das Gerät darf aus Sicherheitsgründen nur an vorschriftsmäßigen Schutzkontaktsteckdosen oder an Schutz-Trenntransformatoren der Schutzklasse 2 betrieben werden. Eine ausreichende Luftzirkulation (Konvektionskühlung) ist zu gewährleisten. Bei Dauerbetrieb ist folglich eine horizontale oder schräge Betriebslage (vordere Gerätefüße aufgeklappt) zu bevorzugen.

 **Die Lüftungslöcher des Gerätes dürfen nicht abgedeckt werden !**


Nenndaten mit Toleranzangaben gelten nach einer Anwärmzeit von 30 Minuten, bei einer Umgebungstemperatur von 23 °C. Werte ohne Toleranzangabe sind Richtwerte eines durchschnittlichen Gerätes.

Garantie und Reparatur

HAMEG Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Jedes Gerät durchläuft vor dem Verlassen der Produktion einen 10-stündigen „Burn in-Test“. Im intermittierenden Betrieb wird dabei fast jeder Frühausfall erkannt. Anschließend erfolgt ein umfangreicher Funktions- und Qualitätstest bei dem alle Betriebsarten und die Einhaltung der technischen Daten geprüft werden.

Bei Beanstandungen innerhalb der 2-jährigen Gewährleistungsfrist wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie Ihr HAMEG Produkt erworben haben. Um den Ablauf zu beschleunigen, können Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland die Garantiereparatur auch direkt mit HAMEG abwickeln.

Für die Abwicklung von Reparaturen innerhalb der Gewährleistungsfrist gelten unsere Garantiebedingungen, die im Internet (<http://www.hameg.de>) eingesehen werden können. Auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht Ihnen der HAMEG Kundenservice für Reparaturen und Ersatzteile zur Verfügung.

 **Return Material Authorization (RMA): Bevor Sie ein Gerät an uns zurücksenden, fordern Sie bitte in jedem Fall per Internet: <http://www.hameg.de> oder Fax eine RMA-Nummer an. Sollte Ihnen keine geeignete Verpackung zur Verfügung stehen, so können Sie einen leeren Originalkarton über den HAMEG-Vertrieb (Tel: +49 (0) 6182 800 300, E-Mail: vertrieb@hameg.de) bestellen.**

Wartung

Das Gerät benötigt bei einer ordnungsgemäßen Verwendung keine besondere Wartung. Sollte das Gerät durch den täglichen Gebrauch verschmutzt sein, genügt die Reinigung mit einem feuchten Tuch. Bei hartnäckigem Schmutz verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel (Wasser und 1% Entspannungsmittel). Bei fettigem Schmutz kann Brennspritus oder Waschbenzin (Petroleumäther) benutzt werden. Displays oder Sichtscheiben dürfen nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.



Verwenden Sie keinen Alkohol, Lösungs- oder Scheuermittel. Keinesfalls darf die Reinigungsflüssigkeit in das Gerät gelangen. Die Anwendung anderer Reinigungsmittel kann die Kunststoff- und Lackoberflächen angreifen.

Umschalten der Netzspannung und Sicherungswchsel



Umschalten der Netzspannung

Vor Inbetriebnahme des Gerätes prüfen Sie bitte, ob die verfügbare Netzspannung (115V oder 230V) dem auf dem Netzspannungswahlschalter ② des Gerätes angegebenen Wert entspricht. Ist dies nicht der Fall, muss die Netzspannung umgeschaltet werden. Der Netzspannungswahlschalter ② befindet sich auf der Geräterückseite.



Bitte beachten Sie:

Bei Änderung der Netzspannung ist unbedingt ein Wechsel der Sicherung notwendig, da sonst das Gerät zerstört werden kann.

Sicherungswchsel

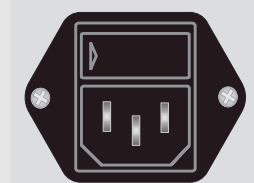
Die Netzeingangssicherungen sind von außen zugänglich. Kaltgeräteeinbaustecker und Sicherungshalter bilden eine Einheit. Das Auswechseln der Sicherung darf nur erfolgen, wenn zuvor das Gerät vom Netz getrennt und das Netzkabel abgezogen wurde. Sicherungshalter und Netzkabel müssen unbeschädigt sein. Mit einem geeigneten Schraubenzieher (Klingenbreite ca. 2 mm) werden die an der linken und rechten Seite des Sicherungshalters befindlichen Kunststoffarretierungen nach innen gedrückt. Der Ansatzpunkt ist am Gehäuse mit zwei schrägen Führungen markiert. Beim Entriegeln wird der Sicherungshalter durch Druckfedern nach außen gedrückt und kann entnommen werden. Die Sicherungen sind dann zugänglich und können ggf. ersetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass die zur Seite herausstehenden Kontaktfedern nicht verbogen werden. Das Einsetzen des Sicherungshalters ist nur möglich, wenn der Führungssteg zur Buchse zeigt. Der Sicherungshalter wird gegen den Federdruck eingeschoben, bis beide Kunststoffarretierungen einrasten.

Ein Reparieren der defekten Sicherung oder das Verwenden anderer Hilfsmittel zum Überbrücken der Sicherung ist gefährlich und unzulässig. Dadurch entstandene Schäden am Gerät fallen nicht unter die Garantieleistungen.

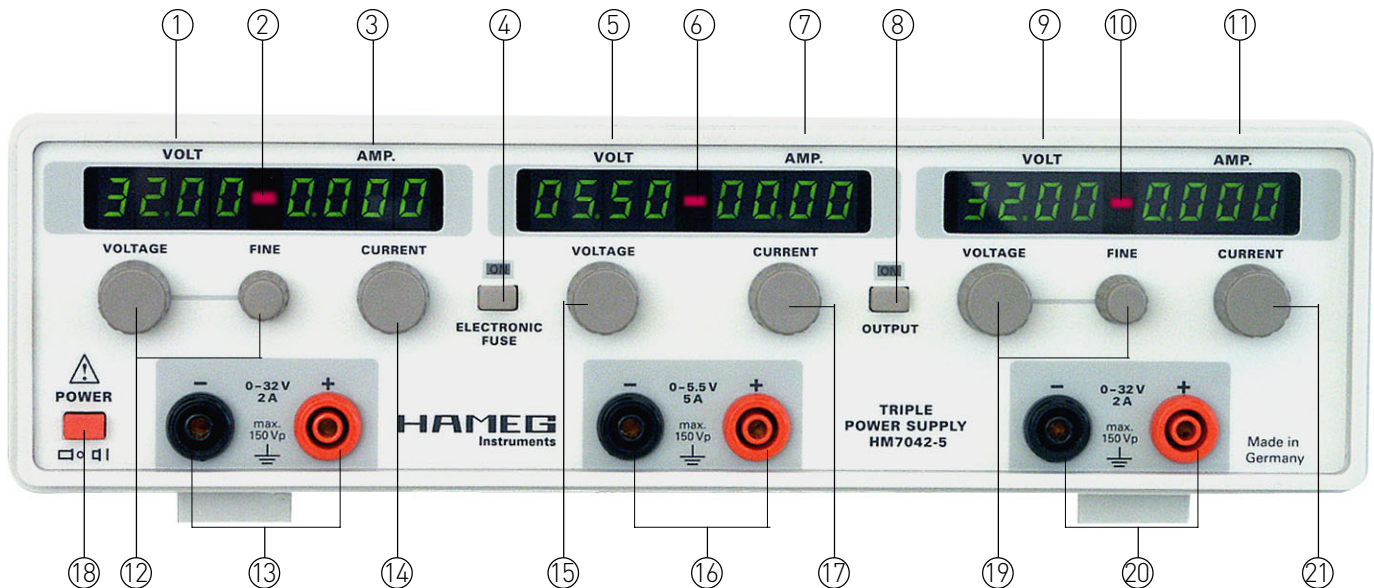
Sicherungstypen:

Größe 5 x 20 mm; 250V~,
IEC 60127-2/5
EN 60127-2/5

Netzspannung
230 V
115 V



Sicherungs-Nennstrom
2 x 2,5 A träge (T)
2 x 5 A träge (T)



Bezeichnung der Bedienelemente

Gerätefrontseite

- ① ⑤ ⑨ VOLT Spannungsanzeige
- ③ ⑦ ⑪ AMP. Stromanzeige
- ② ⑥ ⑩ LED Strombegrenzungs-LED
- ④ ELECTRONIC FUSE Umschalten elektronische Sicherung / Strombegrenzung
LED leuchtet, wenn elektronische Sicherung aktiv
- ⑧ OUTPUT Ein-/Ausschalten aller Ausgänge
LED leuchtet, wenn Ausgänge eingeschaltet sind
- ⑫ ⑰ VOLTAGE/FINE Einstellregler Spannung 0...32 V
Fein-/Grobeinstellung

- ⑮ VOLTAGE Einstellregler Spannung 0...5,5 V
- ⑭ ⑰ ⑳ CURRENT Einstellregler für I_{max} der Strombegrenzung / elektronischen Sicherung
- ⑬ ⑳ 0 - 32 V / 2 A Sicherheitsbuchsen
32 V-Ausgänge
- ⑯ 0 - 5,5 V / 5 A Sicherheitsbuchsen
5 V-Ausgang
- ⑱ Netzschalter Gerät ein-/ausschalten
- ㉒ Netzspannungswahlschalter Wahl der Netzspannung
115V bzw. 230V
- ㉓ Kaltgeräteeinbaustecker mit Netzsicherungen

Geräterückseite

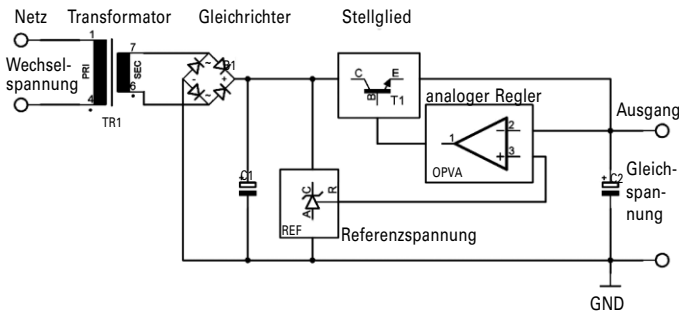


Netzgeräte-Grundlagen

Lineare Netzteile

Linear geregelte Netzteile besitzen den Vorzug einer sehr konstanten Ausgangsspannung, selbst bei starken Netz- und Lastschwankungen. Die verbleibende Restwelligkeit liegt bei guten Geräten im Bereich von 1 mV_{eff} und weniger und ist weitgehend vernachlässigbar. Lineare Netzgeräte erzeugen wesentlich kleinere elektromagnetische Interferenzen als getaktete Netzgeräte.

Der konventionelle Netztransformator dient zur galvanischen Trennung von Primärkreis (Netzspannung) und Sekundärkreis (Ausgangsspannung). Der nachfolgende Gleichrichter erzeugt eine unregulierte Gleichspannung. Kondensatoren vor und nach dem Stellglied dienen als Energiespeicher und Puffer. Als Stellglied wird meist ein Längstransistor verwendet. Eine hochpräzise Referenzspannung wird analog mit der Ausgangsspannung verglichen. Diese analoge Regelstrecke ist sehr schnell und gestattet kurze Ausregelzeiten bei Änderung der Ausgangsgrößen.

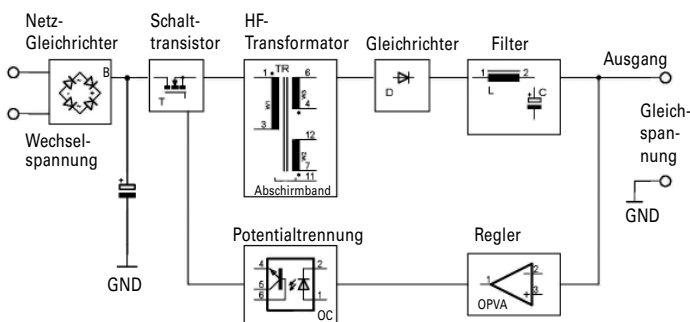


Getaktete Netzteile

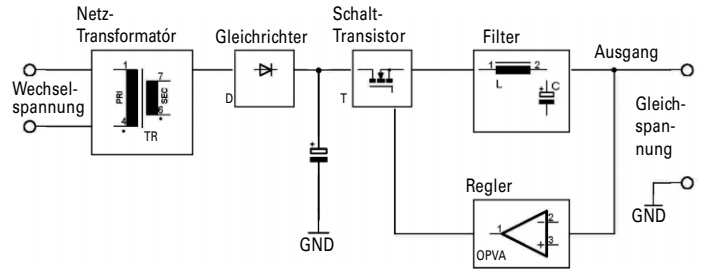
SNT (Schaltnetzteile), auch SMP (switch mode powersupply) genannt, besitzen einen höheren Wirkungsgrad als linear geregelte Netzteile. Das Stellglied (Transistor) des linearen Netzteiles wird durch einen Schalter (Schalttransistor) ersetzt. Die gleichgerichtete Spannung wird entsprechend der benötigten Ausgangsleistung des Netzteiles „zerhackt“. Die Größe der Ausgangsspannung und die übertragene Leistung lässt sich durch die Einschaltdauer des Schalttransistors regeln. Prinzipiell werden zwei Arten von getakteten Netzteilen unterschieden:

a) **Primär getaktete Schaltnetzteile**, deren Netzeingangsspannung gleichgerichtet wird. Infolge der höheren Spannung wird nur eine kleine Eingangskapazität benötigt. Die im Kondensator gespeicherte Energie ist proportional zum Quadrat der Eingangsspannung, gemäß der Formel:

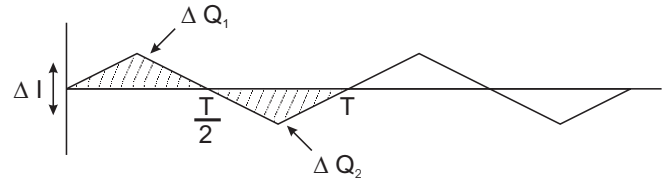
$$E = \frac{1}{2} \times C \times U^2$$



b) **Sekundär getaktete Schaltnetzteile** erhalten ihre Eingangsspannung für den Schaltregler von einem Netztransformator. Diese wird gleichgerichtet und mit entsprechend größeren Kapazitäten geglättet.



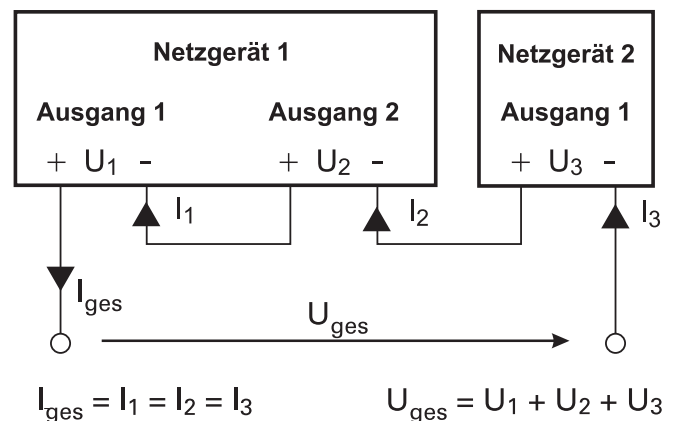
Beiden Arten gemeinsam ist der im Vergleich zum Längsregler umfangreichere Schaltungsaufwand und der bessere Wirkungsgrad von 70% bis 95%. Durch Takten mit einer höheren Frequenz wird ein kleineres Volumen der benötigten Transformatoren und Drosseln erreicht. Wickelkerngröße und Windungszahl dieser Bauelemente nehmen mit zunehmender Frequenz ab. Mit steigender Schaltfrequenz ist auch die, pro Periode zu speichernde und wieder abzugebende, Ladung Q, bei konstantem Wechselstrom „I (Stromwelligkeit), geringer und eine kleinere Ausgangskapazität wird benötigt. Gleichzeitig steigen mit der Frequenz die Schaltverluste im Transistor und den Dioden. Die Magnetisierungsverluste werden größer und der Aufwand zur Siebung hochfrequenter Störspannungen nimmt zu.



Parallel- und Serienbetrieb

Bedingung für diese Betriebsarten ist, dass die Netzgeräte für den Parallelbetrieb und/oder Serienbetrieb dimensioniert sind. Dies ist bei HAMEG Netzgeräten der Fall. Die Ausgangsspannungen, welche kombiniert werden sollen, sind in der Regel voneinander unabhängig. Dabei können die Ausgänge eines Netzgerätes und zusätzlich auch die Ausgänge eines weiteren Netzgerätes miteinander verbunden werden.

Serienbetrieb

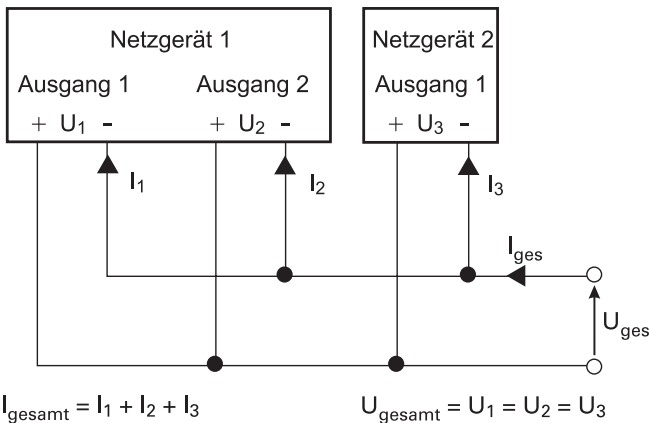




Wie man sieht, addieren sich bei dieser Art der Verschaltung die einzelnen Ausgangsspannungen. Die dabei entstehende Gesamtspannung kann dabei leicht die Schutzkleinspannung von 42 V überschreiten. Beachten Sie, dass in diesem Fall das Berühren von spannungsführenden Teilen lebensgefährlich ist. Es wird vorausgesetzt, dass nur Personen, welche entsprechend ausgebildet und unterwiesen sind, die Netzgeräte und die daran angeschlossenen Verbraucher bedienen. Es fließt durch alle Ausgänge der selbe Strom.

Die Strombegrenzungen, der in Serie geschalteten Ausgänge, sollten auf den gleichen Wert eingestellt sein. Geht ein Ausgang in die Strombegrenzung, bricht ansonsten die Gesamtspannung zusammen.

Parallelbetrieb



Ist es notwendig den Gesamtstrom zu vergrößern, werden die Ausgänge der Netzgeräte parallel verschaltet. Die Ausgangsspannungen der einzelnen Ausgänge werden so genau wie möglich auf den selben Spannungswert eingestellt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass bei dieser Betriebsart ein Spannungsausgang bis an die Strombegrenzung belastet wird. Der andere Spannungsausgang liefert dann den restlichen noch fehlenden Strom. Mit etwas Geschick lassen sich beide Ausgangsspannungen so einstellen, dass die Ausgangsströme jedes Ausganges in etwa gleich groß sind. Dies ist empfehlenswert, aber kein Muss. Der maximal mögliche Gesamtstrom ist die Summe der Einzelströme der parallel geschalteten Quellen.

Beispiel:

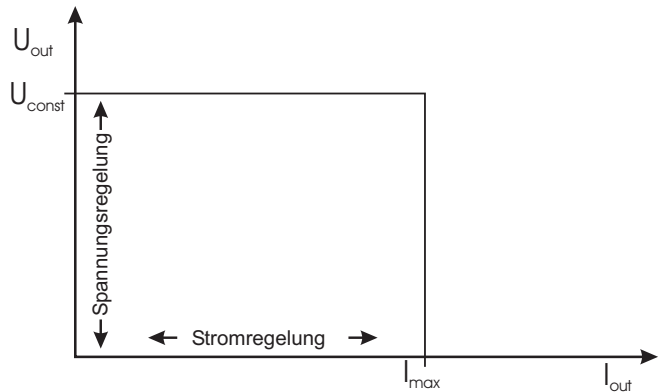
Ein Verbraucher zieht an 12 V einen Strom von 2,7 A. Jeder 32-V-Ausgang des HM 7042-5 kann maximal 2A. Damit nun der Verbraucher mit dem HM 7042-5 versorgt werden kann, sind die Ausgangsspannungen beider 32-V-Ausgänge auf 12 V einzustellen. Danach werden die beiden schwarzen Sicherheitsbuchsen und die beiden roten Sicherheitsbuchsen miteinander verbunden (Parallelschaltung). Der Verbraucher wird an das Netzgerät angeschlossen und mit der Taste OUTPUT Ⓢ die beiden parallelgeschalteten Eingänge zugeschaltet. In der Regel geht ein Ausgang in die Strombegrenzung und liefert ca. 2 A. Der andere Ausgang funktioniert normal und liefert die fehlenden 700 mA.



Achten Sie beim Parallelschalten von HAMEG Netzgeräten mit Netzteilen anderer Hersteller darauf, dass die Einzelströme der einzelnen Quellen gleichmäßig verteilt sind. Es können bei parallelgeschalteten Netzgeräten Ausgleichsströme innerhalb der Netzgeräte fließen. HAMEG Netzgeräte sind für Parallel- und Serienbetrieb

dimensioniert. Verwenden Sie Netzgeräte eines anderen Herstellers als HAMEG, welche nicht überlastsicher sind, können diese durch die ungleiche Verteilung zerstört werden.

Strombegrenzung bedeutet, dass nur ein bestimmter maximaler Strom fließen kann. Dieser wird vor der Inbetriebnahme einer Versuchsschaltung am Netzgerät eingestellt. Damit soll verhindert werden, dass im Fehlerfall (z.B. Kurzschluss) ein Schaden an der Versuchsschaltung entsteht.



Im Bild erkennen Sie, dass die Ausgangsspannung U_{out} unverändert bleibt und der Wert für I_{out} immer größer wird (Bereich der Spannungsregelung). Wird nun der eingestellte Stromwert I_{max} erreicht, setzt die Stromregelung ein. Das bedeutet, dass trotz zunehmender Belastung der Wert I_{max} nicht größer wird.

Stattdessen wird die Spannung U_{out} immer kleiner. Im Kurzschlussfall fast 0 Volt. Der fließende Strom bleibt jedoch auf I_{max} begrenzt.

Elektronische Sicherung (ELECTRONIC FUSE)

Um einen angeschlossenen empfindlichen Verbraucher im Fehlerfall noch besser vor Schaden zu schützen, besitzt das HM 7042-5 eine elektronische Sicherung. Im Fehlerfall schaltet diese, innerhalb kürzester Zeit nach Erreichen von I_{max} , alle Ausgänge des Netzgerätes aus. Ist der Fehler behoben, können die Ausgänge mit der Taste OUTPUT Ⓢ wieder eingeschaltet werden.

Gerätekonzept des HM7042-5

Das Gerätekonzept vereint den hohen Wirkungsgrad eines Schaltreglers mit der Störspannungsfreiheit linearer Längsregler. Ein leistungsfähiger DC/DC-Wandler wird zur Vorregelung der nachgeschalteten linearen Leistungsregler verwendet. Dadurch reduzieren sich die für linear geregelte Netzteile typischen Verluste. Das HM 7042-5 besitzt 3 galvanisch getrennte Versorgungsanschlüsse. Neben dem Standardbetrieb als Dreifach-Spannungsquelle ist problemlos die Reihenschaltung oder die Parallelschaltung der drei einstellbaren Versorgungsanschlüsse möglich.

**Überschreiten der Schutzkleinspannung!**


Bei Reihenschaltung aller Ausgangsspannungen des HM 7042-5 kann die Schutzkleinspannung von 42 V überschritten werden. Beachten Sie, dass in diesem Fall das Berühren von spannungsführenden Teilen lebensgefährlich ist. Es wird vorausgesetzt, dass nur Personen, welche entsprechend ausgebildet und unterwiesen sind, die Netzgeräte und die daran angeschlossenen Verbraucher bedienen.

Der Maximalstrom vom HM 7042-5 ist bei Reihenschaltung auf 2 A begrenzt. Durch Parallelschaltung der beiden Ausgangsspannungen (0-32 V) ist ein Maximalstrom von 4 A möglich. Die Ausgangsspannung bleibt dabei auf max. 32 V begrenzt. Durch Reihenschaltung oder Parallelschaltung der Ausgangsspannungen können sich allerdings einzelne Spezifikationen des Gerätes wie Innenwiderstand, Störspannungen oder Regelverhalten verändern.


Ausgangsleistung des HM 7042-5




Das HM 7042-5 liefert eine maximale Ausgangsleistung von 155,50 Watt und besitzt einen temperaturgeregelten Lüfter. Mit steigender Temperatur des Gerätes erhöht sich dessen Drehzahl. So ist unter normalen Betriebsbedingungen immer für ausreichende Kühlung gesorgt.

Ein- / Ausschalten der Ausgänge

Bei allen HAMEG Netzgeräten lassen sich die Ausgangsspannungen durch Tastendruck Ein- und Ausschalten. Das Netzgerät selbst bleibt dabei eingeschaltet. Somit lassen sich vorab die gewünschten Ausgangsgrößen komfortabel einstellen und danach mit der Taste OUTPUT  an den Verbraucher zuschalten.

Einschalten des HM7042-5

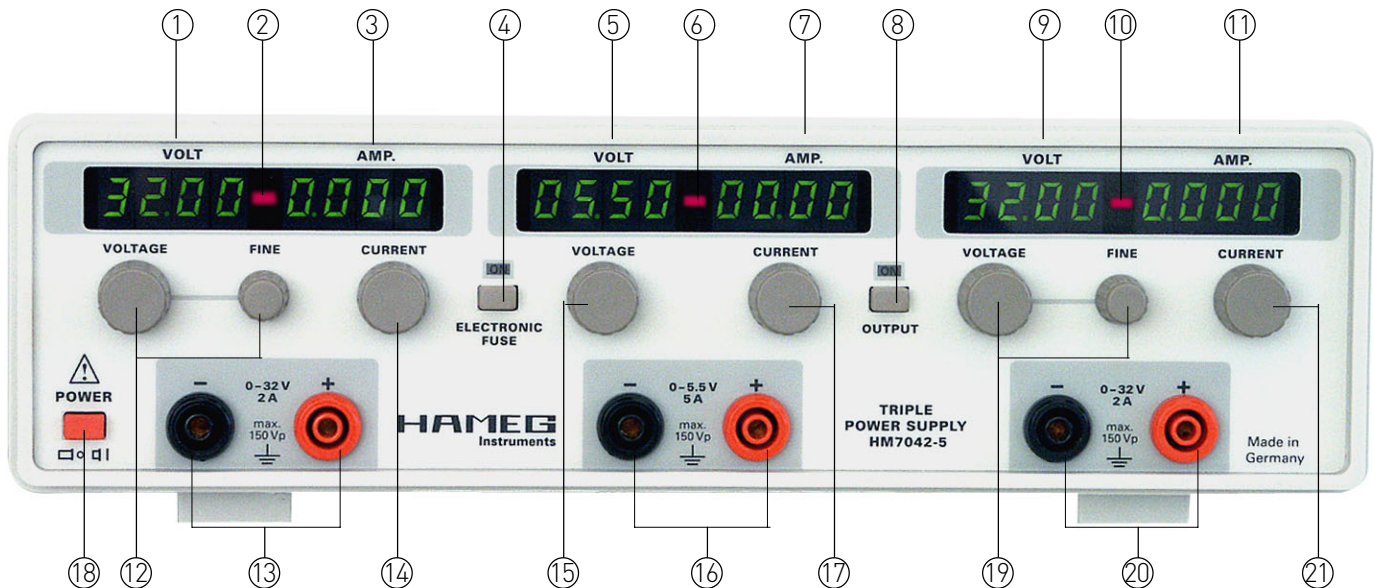
Beim Einschalten sind die Ausgänge immer ausgeschaltet. Dies dient der Sicherheit der angeschlossenen Verbraucher. Es sollte immer zuerst die benötigte Ausgangsspannung eingestellt werden. Danach werden die Ausgänge des HM7042-5 mit OUTPUT  zugeschaltet.

Das Gerät befindet sich nach dem Einschalten immer im Modus Strombegrenzung. Der maximale Strom I_{max} entspricht der Einstellung von CURRENT   . Der Modus ELECTRONIC FUSE kann nach dem Einschalten gewählt werden. Diese Einstellung geht nach dem Ausschalten des HM 7042-5 verloren.

Einführung in die Bedienung des HM7042-5**Inbetriebnahme!**

Beachten Sie bitte besonders bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes folgende Punkte:

- Die am Gerät angegebene Netzspannung stimmt mit der verfügbaren Netzspannung überein und die richtigen Sicherungen befinden sich im Sicherungshalter des Kaltgeräteeinbausteckers.
- Vorschriftsmäßiger Anschluss an Schutzkontaktsteckdose oder Schutz-Trenntransformatoren der Schutzklasse 2
- Keine sichtbaren Beschädigungen am Gerät
- Keine Beschädigungen an der Anschlussleitung
- Keine losen Teile im Gerät



Bedienelemente und Anzeigen

Kanal I + III (0-32V / 2A)

Ausgangsspannung regelbar von 0-32 V. Sicherheitsbuchsen für 4mm-Sicherheitsstecker. Die Ausgangsspannung ist dauernd kurzschlussfest.

① ⑨ VOLT

7-Segment LED Display mit 4-stelliger Anzeige der Istwerte der Ausgangsspannung. Spannungswerte werden mit 10 mV Auflösung angezeigt. Die Spannungsanzeige arbeitet auch bei abgeschalteten Ausgängen und ermöglicht so eine Voreinstellung der gewünschten Ausgangsspannung ohne angeschlossene Verbraucher. Wir empfehlen die Ausgangsspannungen erst nach korrekter Einstellung der Ausgangswerte an die Verbraucher anzuschalten.

② ⑩ LED

Wird I_{max} erreicht, leuchtet diese LED.

③ ⑪ AMP.

7-Segment LED Display mit 4-stelliger Anzeige der Istwerte des Ausgangsstromes. Stromwerte werden mit 1 mA Auflösung angezeigt. Wir empfehlen die Ausgangsspannungen erst nach korrekter Einstellung der maximalen Stromwerte mit CURRENT ⑭ ⑳ an die Verbraucher anzuschalten.

⑫ ⑲ VOLTAGE / FINE

Drehregler für die Grob-/Feineinstellung der 0-32 V.

⑬ ⑳ 0 - 32 V / 2 A

Ausgang mit Sicherheitsbuchsen für 4mm-Sicherheitsstecker.

⑭ ㉑ CURRENT

Drehregler für die Strombegrenzung der 32 V-Ausgänge.

Der Einstellbereich beträgt 0 bis 2 A.

Wird der Regler ganz nach links auf 0 A gedreht, schalten im Modus elektronische Sicherung alle Ausgänge sofort ab. Im Modus Strombegrenzung leuchtet die LED ② ⑩ und die Ausgangsspannung sinkt auf 0 Volt ab.

Kanal II (0-5,5V / 5A)

Ausgangsspannung regelbar von 0 - 5,5 V. Sicherheitsbuchsen für 4mm-Sicherheitsstecker. Die Ausgangsspannung ist dauernd kurzschlussfest.

⑤ VOLT

7-Segment LED Display mit 3-stelliger Anzeige der Istwerte der Ausgangsspannung. Spannungswerte werden mit 10 mV Auflösung angezeigt. Die Spannungsanzeige arbeitet auch bei abgeschaltetem Ausgang und ermöglicht so eine Voreinstellung der gewünschten Ausgangsspannung ohne angeschlossenen Verbraucher. Wir empfehlen die Ausgangsspannung erst nach korrekter Einstellung des Ausgangswertes an den Verbraucher anzuschalten.

⑥ LED

Wird I_{max} erreicht, leuchtet diese LED.

⑦ AMP.

7-Segment LED Display mit 3-stelliger Anzeige der Istwerte des Ausgangsstromes. Stromwerte werden mit 10 mA Auflösung angezeigt. Wir empfehlen die Ausgangsspannung erst nach korrekter Einstellung des maximalen Stromwertes mit CURRENT ⑰ an den Verbraucher anzuschalten.

⑮ VOLTAGE

Drehregler für die Einstellung der 0 - 5,5 V.

⑯ 0 - 5,5 V / 5 A

Ausgang mit Sicherheitsbuchsen für 4mm-Sicherheitsstecker.

⑰ CURRENT

Drehregler für die Strombegrenzung. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 5 A.

Wird der Regler ganz nach links auf 0 A gedreht, schalten im Modus elektronische Sicherung alle Ausgänge sofort ab. Im Modus Strombegrenzung leuchtet die LED ⑥ und die Ausgangsspannung sinkt auf 0 Volt ab.

④ ELECTRONIC FUSE

Mit der Taste wird die elektronische Sicherung eingeschaltet. Ist die elektronische Sicherung aktiv, leuchtet diese LED [ON].

Strombegrenzung

Nach Einschalten des Netzgerätes befindet sich dieses immer im Modus Strombegrenzung.

Mit CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ kann unabhängig für jeden Ausgang je ein Wert I_{max} für die Strombegrenzung eingestellt werden. Wird an einem Ausgang der eingestellte Strom I_{max} erreicht, wird der Strom auf I_{max} begrenzt. Die anderen Ausgänge funktionieren normal weiter. Wird auch dort I_{max} erreicht, gehen diese Ausgänge ebenfalls in die Begrenzung.

Um I_{max} einzustellen, wird der entsprechende Ausgang kurzgeschlossen und mit CURRENT der Wert von I_{max} eingestellt. Die LED ② ⑥ oder ⑩ leuchtet und signalisiert, dass sich der jeweilige Ausgang in der Strombegrenzung befindet.

Elektronische Sicherung (ELECTRONIC FUSE)

Bevor der Modus elektronische Sicherung gewählt wird, sind die Grenzwerte mit CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ einzustellen. Um die Grenzwerte einzustellen, wird im Modus Strombegrenzung der entsprechende Ausgang kurzgeschlossen und mit CURRENT der Wert von I_{max} eingestellt. Der Kurzschluss des Ausgangs wird nun entfernt. ELECTRONIC FUSE ④ wird betätigt. Die LED [ON] leuchtet. Das HM7042-5 befindet sich im Modus elektronische Sicherung. Wird jetzt der Grenzwert I_{max} eines Ausganges erreicht, werden alle Ausgänge gleichzeitig abgeschaltet.

Um den Modus elektronische Sicherung zu verlassen ist ELECTRONIC FUSE ④ erneut zu betätigen.



Die Strombegrenzung lässt sich mit dem Drehregler CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ von 0 bis 2A / 5A einstellen. Wird der Drehregler bis zum linken Anschlag eingestellt bedeutet dies einen Strom von 0A. Ein Strom von 0A bedeutet aber auch, dass wirklich kein Strom zum Ausgang fließt. Die Ausgangskapazitäten entladen sich und die Ausgangsspannung sinkt langsam auf 0V ab. Im Modus Strombegrenzung leuchtet, bei Linksanschlag von CURRENT ⑭ ⑰ ⑳, die LED ② ⑥ ⑩ auf und die Ausgangsspannung sinkt langsam auf 0 V ab. Ist die elektronische Sicherung aktiviert, werden die Ausgänge beim Zuschalten mit OUTPUT ⑧ sofort wieder ausgeschaltet.

⑧ OUTPUT

Drucktaste zum gleichzeitigen Ein- /Ausschalten der 3 Ausgangsspannungen. Die Anzeige der eingestellten Spannungswerte bleibt beim Ausschalten der Ausgänge erhalten. Bei eingeschalteten Ausgängen leuchtet die LED [ON]

⑱ Netzschalter



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE

HAMEG[®]
Instruments

Hersteller
Manufacturer
Fabricant

HAMEG GmbH
Industriestraße 6
D-63533 Mainhausen

Die HAMEG GmbH bescheinigt die Konformität für das Produkt
The HAMEG GmbH declares conformity of the product
HAMEG GmbH déclare la conformité du produit

Bezeichnung / Product name / Designation:
**Dreifach-Netzgerät/Triple Power Supply/
Alimentation triple**

Typ / Type / Type: **HM 7042-5**

mit / with / avec: -
Optionen / Options / Options:

mit den folgenden Bestimmungen / with applicable regulations / avec les
directives suivantes

EMV Richtlinie 89/336/EWG ergänzt durch 91/263/EWG, 92/31/EWG
EMC Directive 89/336/EEC amended by 91/263/EWG, 92/31/EEC
Directive EMC 89/336/CEE amendée par 91/263/EWG, 92/31/CEE

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG ergänzt durch 93/68/EWG
Low-Voltage Equipment Directive 73/23/EEC amended by 93/68/EEC
Directive des équipements basse tension 73/23/CEE amendée par 93/68/CEE

Angewendete harmonisierte Normen / Harmonized standards applied / Normes
harmonisées utilisées

Sicherheit / Safety / Sécurité
EN 61010-1:2001 (IEC 61010-1:2001)

EN 61010-1: 1993 / IEC (CEI) 1010-1: 1990 A 1: 1992 / VDE 0411: 1994
Überspannungskategorie / Overvoltage category / Catégorie de surtension: II
Verschmutzungsgrad / Degree of pollution / Degré de pollution: 2

Elektromagnetische Verträglichkeit / Electromagnetic compatibility / Compatibilité
électromagnétique

EN 61326-1/A1
Störaussendung / Radiation / Emission: Tabelle / table / tableau 4, Klasse / Class /
Classe B.
Störfestigkeit / Immunity / Immunité: Tabelle / table / tableau A1.

EN 61000-3-2/A14
Oberschwingungsströme / Harmonic current emissions / Émissions de courant
harmonique: Klasse / Class / Classe D.

EN 61000-3-3
Spannungsschwankungen u. Flicker / Voltage fluctuations and flicker / Fluctuations
de tension et du flicker.

Datum / Date / Date
01.09.2004

Unterschrift / Signature / Signatur

Manuel Roth
Manager

General remarks regarding the CE marking

HAMEG measuring instruments comply with the EMI norms. Our tests for conformity are based upon the relevant norms. Whenever different maximum limits are optional HAMEG will select the most stringent ones. As regards emissions class 1B limits for small business will be applied. As regards susceptibility the limits for industrial environments will be applied.

All connecting cables will influence emissions as well as susceptibility considerably. The cables used will differ substantially depending on the application. During practical operation the following guidelines should be absolutely observed in order to minimize EMI:

1. Data connections

Measuring instruments may only be connected to external associated equipment (printers, computers etc.) by using well shielded cables. Unless shorter lengths are prescribed a maximum length of 3 m must not be exceeded for all data interconnections (input, output, signals, control). In case an instrument interface would allow connecting several cables only one may be connected.

In general, data connections should be made using double-shielded cables. For IEEE bus connections the double-shielded HAMEG cables HZ72S and HZ72L are suitable.

2. Signal connections

In general, all connections between a measuring instrument and the device under test should be made as short as possible. Unless a shorter length is prescribed a maximum length of 3 m must not be exceeded, also, such connections must not leave the premises.

All signal connections must be shielded (e.g. coax such as RG58/U). With signal generators double-shielded cables are mandatory. It is especially important to establish good ground connections.

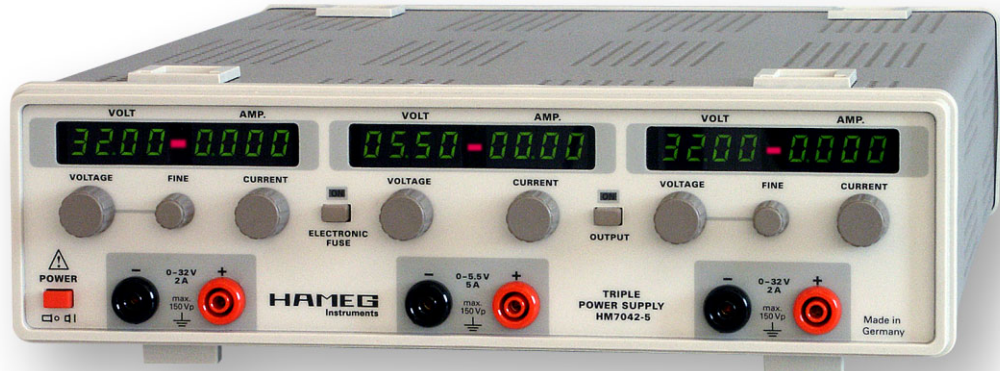
3. External influences

In the vicinity of strong magnetic or/and electric fields even a careful measuring set-up may not be sufficient to guard against the intrusion of undesired signals. This will not cause destruction or malfunction of HAMEG instruments, however, small deviations from the guaranteed specifications may occur under such conditions.

HAMEG GmbH

Deutsch	3
English	14
Declaration of Conformity	14
General remarks regarding the CE marking	14
Triple Power Supply HM7042-5	16
Specifications	17
Important hints	18
Used symbols	18
Unpacking	18
Positioning	18
Transport	18
Storage	18
Safety instructions	18
Proper operating conditions	18
Warranty and repair	19
Maintenance	19
Mains voltage	19
Changing the line fuse	19
Operating controls	20
Basics of power supplies	21
Linear power supplies	21
Switched-mode power supplies (SMPS)	21
Parallel and series operation	21
Current limit	22
Electronic fuse	22
Concept of the HM7042-5	22
Introduction to the operation	22
Survey of controls and displays	23
Français	26

Triple Power Supply HM 7042-5



2 x 0 – 32 V / 2 A and 1 x 0 – 5.5 V / 0 – 5 A

Independent floating outputs

Pushbutton for activating/deactivating outputs

Separate voltage and current displays for each output:
4 digits at channels I + III; 3 digits at channel II

Display resolution:
10 mV/1 mA at outputs I + III; , 10 mV/10 mA at output II

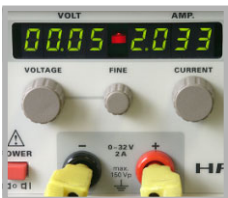
Adjustable current limit and electronic fuse for each output

Low ripple, high output power, very good regulation

Temperature-controlled fan

Parallel and series operation

Current limit indicator
(LED)



Silicon-insulated cable
HZ10



Triple Power supply HM7042-5 Specifications

(Valid at 23 degrees C after a 30 minute warm-up period)

Outputs

2 x 0-32 V + 0 ... 5.5 V	On/off pushbutton control. SMPS followed by a linear regulator. All outputs floating allowing parallel and series operation. Current limit each output, electronic fuse.
---------------------------------	--

Channel I + III (32 V)

Range:	2 x 0 – 32 V, continuously adjustable 2 knobs (coarse/fine)
Ripple:	<100 μV_{rms} (3 Hz – 300 kHz)
Current:	max. 2 A
Current limit, electronic fuse:	0 – 2 A, continuously adjustable (knob)

Recovery time:

10 to 90 % load variation:	80 μs within $\pm 1\text{mV}$ of nominal value 30 μs within $\pm 10\text{mV}$ of nominal value 00 μs within $\pm 100\text{mV}$ of nominal value
----------------------------	--

max. transient deviation: typ. 75 mV

50% basic load

10% load variation:	30 μs within $\pm 1\text{mV}$ of nominal value 05 μs within $\pm 10\text{mV}$ of nominal value 00 μs within $\pm 100\text{mV}$ of nominal value
---------------------	--

max. transient deviation: typ. 17 mV

Display:

7segment LED displays:	32.00V (4 digits) / 2.000A (4 digits)
Resolution:	0.01V / 1mA
Accuracy:	± 3 digits voltage / ± 4 digits current
LED:	shows current limit

Channel II (5.5 V)

Range:	0 – 5.5 V, continuously adjustable (knob)
Ripple:	<100 μV_{rms} (3 Hz – 300 kHz)
Current:	max. 5 A
Current limit, electronic fuse:	0 – 5 A, continuously adjustable (knob)

Recovery time:

10 to 90 % load variation:	80 μs within $\pm 1\text{mV}$ of nominal value 10 μs within $\pm 100\text{mV}$ of nominal value
----------------------------	--

max. transient deviation: typ. 170 mV

50% basic load

10% load variation:	30 μs within $\pm 1\text{mV}$ of nominal value 15 μs within $\pm 10\text{mV}$ of nominal value 00 μs within $\pm 100\text{mV}$ of nominal value
---------------------	--

max. transient deviation: typ. 60 mV

Display

7segment LED:	5.50 V (3 digits) / 5.00 A (3 digits)
Resolution:	0.01 V / 10 mA
Accuracy:	± 3 digits voltage / ± 1 digits current
LED:	shows current limit

Maximum ratings

Max. voltage applicable to output terminals (ON/OFF):

CH I + III:	33 V
CH II:	6 V
Reverse voltage:	max. 0.4 V
Reverse current:	max. 5 A
Voltage to earth:	max. 150 V

Miscellaneous

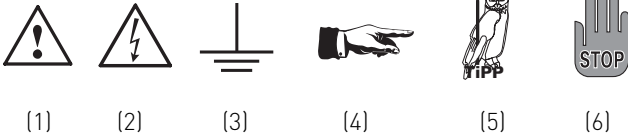
Protection class:	I acc. to EN 61010 (IEC 61010) with protective earth
Mains supply:	115V / 230 $\text{V}_{\text{AC}} \pm 10\%$, 50/60 Hz exchangeable
Mains fuse:	115V: 2 x 5 A slow blow 5 x 20 mm 230V: 2 x 2.5 A slow blow 5 x 20 mm
Power consumption:	max. 330 VA / 250 W
Operating temperature:	0°...+40 degrees C
Storage temperature:	-20 ...+70 degrees C
Rel. humidity:	< 80% no condensation
Size (W x H x D):	285 x 90 x 389 mm (including any protruding parts)
Weight:	approx. 7,4 kg

Subject to change without notice

Included in delivery: HM7042-5 Power Supply,
Manual, line cord

Optional accessories: HZ10 Silicon-insulated cable
HZ42 19" rackmount kit

Important hints



Symbols

- Symbol 1: Attention, please consult manual
 Symbol 2: Danger! High voltage!
 Symbol 3: Ground connection
 Symbol 4: Important note
 Symbol 5: Hints for application
 Symbol 6: Stop! Possible instrument damage!

Unpacking

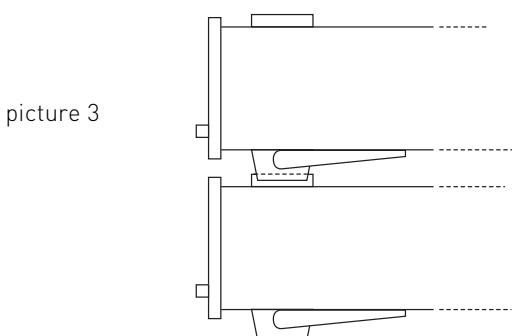
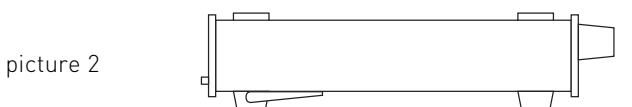
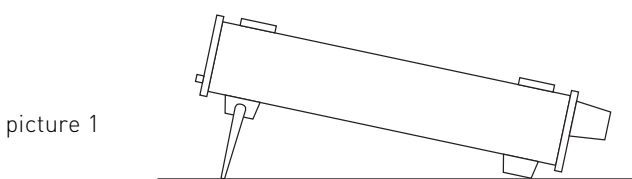
Please check for completeness of parts while unpacking. Also check for any mechanical damage or loose parts. In case of transport damage inform the supplier immediately and do not operate the instrument.

Positioning

Two positions are possible: According to picture 1 the front feet are used to lift the instrument so its front points slightly upward. (Appr. 10 degrees)

If the feet are not used (picture 2) the instrument can be combined with many other HAMEG instruments.

In case several instruments are stacked (picture 3) the feet rest in the recesses of the instrument below so the instruments can not be inadvertently moved. Please do not stack more than 3 instruments. A higher stack will become unstable, also heat dissipation may be impaired.



Transport

Please keep the carton in case the instrument may require later shipment for repair. Losses and damages during transport as a result of improper packaging are excluded from warranty!

Storage

Dry indoors storage is required. After exposure to extreme temperatures 2 h should be held off on turning the instrument on.

Safety instructions

The instrument conforms to VDE 0411/1 safety standards applicable to measuring instruments and left the factory in proper condition according to this standard. Hence it conforms also to the European standard EN 61010-1 resp. to the international standard IEC 61010-1. Please observe all warnings in this manual in order to preserve safety and guarantee operation without any danger to the operator. According to safety class 1 requirements all parts of the housing and the chassis are connected to the safety ground terminal of the power connector. For safety reasons the instrument must only be operated from 3 terminal power connectors or via isolation transformers. In case of doubt the power connector should be checked according to DIN VDE 0100/610.



Do not disconnect the safety ground either inside or outside of the instrument!

- The line voltage of the instrument must correspond to the line voltage used.
- Opening of the instrument is allowed only to qualified personnel
- Prior to opening the instrument must be disconnected from the line and all other inputs/outputs.

In any of the following cases the instrument must be taken out of service and locked away from unauthorized use:

- Visible damages
- Damage to the power cord
- Damage to the fuse holder
- Loose parts
- No operation
- After longterm storage in an inappropriate environment, e.g. open air or high humidity.
- Excessive transport stress




Exceeding 42 V
 By series connecting all outputs the 42 V limit can be exceeded which means that touching live parts may incur danger of life! It is assumed that only qualified and extensively instructed personnel are allowed to operate this instrument and/or the loads connected to it.

Proper operating conditions

The instruments are destined for use in dry clean rooms. Operation in an environment with high dust content, high humidity, danger of explosion or chemical vapors is prohibited. Operating temperature is 0 ... +40 degrees C. Storage or transport limits are -10 ... +70 degrees C. In case of condensation 2 hours are to be allowed for drying prior to operation. For safety reasons operation is only allowed from 3 terminal connectors

with a safety ground connection or via isolation transformers of class 2. The instrument may be used in any position, however, sufficient ventilation must be assured as convection cooling is used. For continuous operation prefer a horizontal or slightly upward position using the feet.


 **Do not cover either the holes of the case nor the cooling fins.**

Specifications with tolerances are valid after a 30 minute warm-up period and at 23 degrees C. Specifications without tolerances are typical values of an average instrument.

Warranty and Repair


HAMEG instruments are subject to a strict quality control. All instruments are burned in for 10 hrs prior to shipment. By intermittent operation almost all early failures are detected. After burn-in a thorough test of all functions and of quality is run, all specifications and operating modes are checked.

In case of reclamations during the two years warranty period please contact the dealer from whom you purchased your HAMEG instrument. Customers from the Federal Republic of Germany may directly contact HAMEG for warranty processing in order to speed up the procedure
The proceeding of repairs during the warranty period is subject to our terms of warranty which are available on our web-site (<http://www.hameg.com>). Even after expiry of the warranty period please do not hesitate to contact our HAMEG customer service for repairs and spare parts.

 **Return Material Authorization (RMA):**
Before sending back your instrument to HAMEG do apply for a RMA number either by fax or on the Internet: <http://www.hameg.de>.
If you do not have suitable packaging for the instrument on hand please contact the HAMAG sales department (Tel.: +49 (0) 6182/800 300, E-mail: vertrieb@hameg.de) to order an empty original cardboard box.


Maintenance

The instrument does not require any maintenance. Dirt may be removed by a soft moist cloth, if necessary adding a mild detergent. (Water and 1 %.) Grease may be removed with benzine (petrol ether). Displays and windows may only be cleaned with a moist cloth.

 **Do not use alcohol, solvents or paste. Under no circumstances any fluid should be allowed to get into the instrument. If other cleaning fluids are used damage to the lacquered or plastic surfaces is possible.**

Mains voltage

A main voltage of 115V and 230V can be chosen. Please check whether the mains voltage used corresponds with the voltage indicated by the mains voltage selector on the rear panel. If not, the voltage has to be changed. In this case the line fuse has to be changed, too.

 **Please note:**
After changing the main voltage, the line fuse has to be changed. Otherwise the instrument may be destroyed.



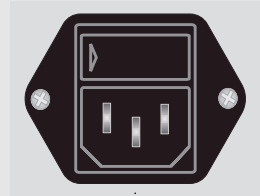
Changing the line fuse

The fuses are accessible from the outside and contained in the line voltage connector housing. Before changing a fuse disconnect the instrument from the line, the line cord must be removed. Check fuse holder and line cord for any damages. Use a suitable screw driver of appr. 2 mm to depress the plastic fuse holder releases on both sides, the housing is marked where the screw driver should be applied. After its release the fuse holder will come out by itself pushed forward by springs. The fuses can then be exchanged, please take care not to bend the contact springs. Reinsertion of the fuse holder is only possible in one position and by pressing against the springs until the locks engage.

It is forbidden to repair defective fuses or to bridge them by any means. Any damage caused this way will void the warranty.

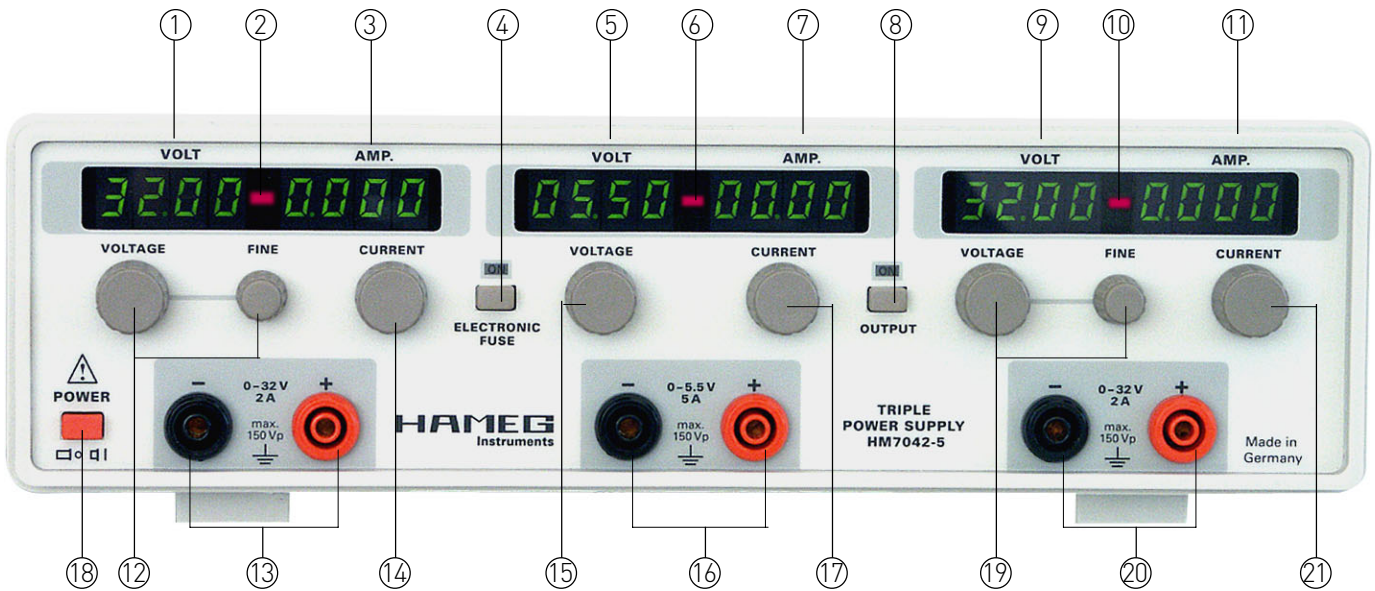
Types of fuses:

Size 5 x 20 mm; 250V~,
IEC 60127-2/5
EN 60127-2/5



Line voltage
230 V
115 V

Correct fuse type
2 x 2,5 A slow blow
2 x 5 A slow blow



Operating controls

Front panel

- ① ⑤ ⑨ VOLT Voltage display
- ③ ⑦ ⑪ AMP. Current display
- ② ⑥ ⑩ LED Current limit indicator

- ④ ELECTRONIC FUSE Selector of functions
electronic fuse/current limit
LED will light if electronic fuse
function enabled

- ⑧ OUTPUT Switching ON/OFF of all channels
LED indicates status on

- ⑫ ⑰ VOLTAGE/FINE Fine/coarse adjustment of output
voltage 0...32 V

- ⑮ VOLTAGE Adjustment of output voltage 0...5.5 V
- ⑭ ⑰ ⑳ CURRENT Adjustment of current limit I_{max} of
both current limit and electronic
fuse threshold
- ⑬ ⑳ 0 - 32 V / 2 A Safety terminals of the 32-V-out-
puts
- ⑰ 0 - 5,5 V / 5 A Safety terminals of the 5-V-output
- ⑱ Power button

Rear panel

- ㉒ Voltage selector Choice of mains voltage (115V/230V)
- ㉓ Power receptacle with line fuse

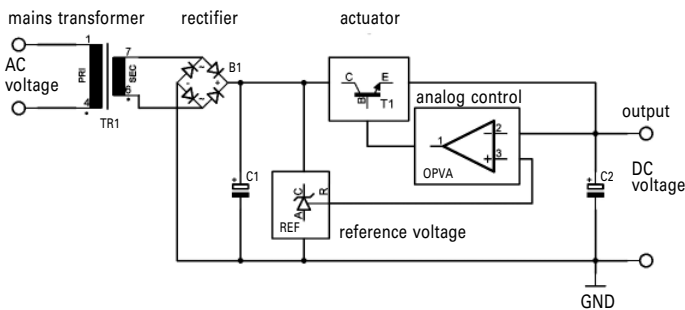


Basics of power supplies

Linear power supplies

Linear regulated power supplies excel by their highly constant output voltage, low ripple and fast regulation, even under high line and load transients. Good power supplies feature a ripple of less than 1 mV_{rms} which is mostly negligible. Further they are free from EMI emission in contrast to SMPS.

A conventional mains transformer isolates the line from the secondary which is rectified and supplies an unregulated voltage to a series pass transistor. Capacitors at the input and output of the regulator serve as buffers and decrease the ripple. A high precision reference voltage is fed to one input of an amplifier, the second input is connected mostly to a fraction of the output voltage, the output of this amplifier controls the series pass transistor. This analog amplifier is generally quite fast and is able to keep the output voltage within tight limits.

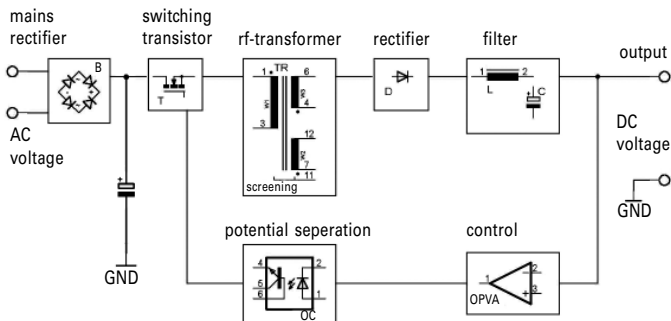


Switched-mode power supplies (SMPS)

SMPS operate with very much higher efficiencies than linear regulated power supplies. The DC voltage to be converted is chopped at a high frequency rate thus requiring only comparatively tiny and light ferrite chokes or transformers with low losses, also, the switching transistor is switched fully on and off hence switching losses are low. In principle regulation of the output voltage is achieved by changing the duty cycle of the switch driving waveform.

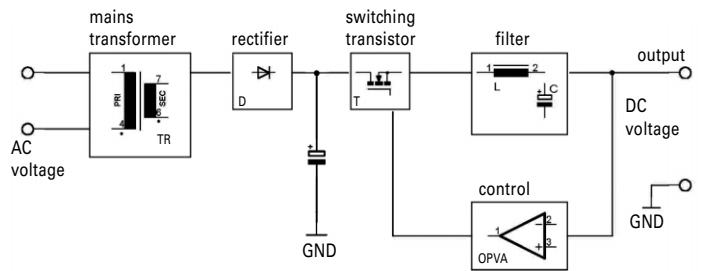
1st Off-line SMPS

The line voltage is rectified, the buffer capacitor required is of fairly small capacitance value because the energy stored is proportional to the voltage squared [$E = 1/2 \times C \times U_2$].

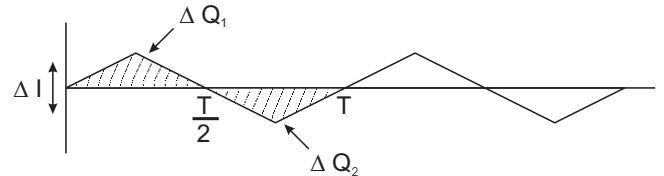


2nd Secondary SMPS

These still require a 50 or 60 Hz mains transformer, the secondary output voltage is rectified, smoothed and then chopped. The capacitance values needed here for filtering the 100 resp. 120 Hz ripple are higher due to the lower voltage. All SMPS feature a very much higher efficiency from appr. 70 up to over 95 % compared to any linear supply. They are lighter, smaller. The capacitors on the output(s) of a SMPS may be



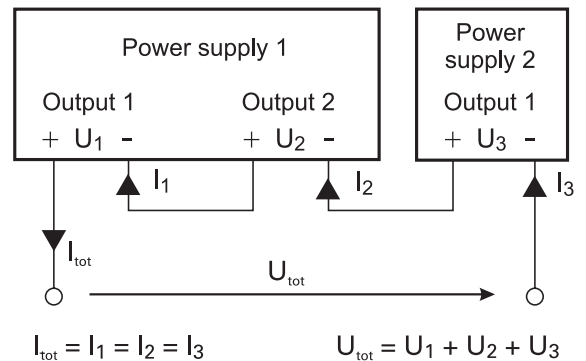
quite small due to the high frequency, but the choice depends also on other factors like energy required for buffering or ac ripple from the load (e.g. motors). In principle the size of the major components decreases with increasing operating frequency, however, the efficiency drops appreciably above appr. 250 kHz as the losses in all components rise sharply.



Parallel and series operation

It is mandatory that the power supplies used are definitely specified for these operating modes. This is the case with all HAMEG supplies. As a rule, the output voltages to be combined are independent of each other, hence, it is allowed to connect the outputs of one supply with those of another or more.

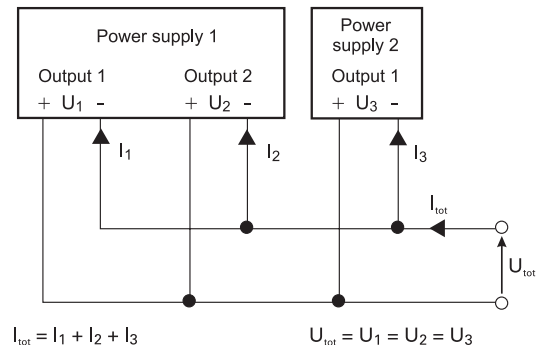
Series operation



In this mode the output voltages add, the output current is the same for all supplies. As the sum of all voltages may well surpass the 42 V limit touching of live parts may be fatal! Only qualified and well instructed personnel is allowed to operate such installations.

The current limit of the outputs in series should be adjusted to the same value. If one output reaches the current limit the total voltage will break down.

Parallel operation



In order to increase the total available current the outputs of supplies can be paralleled. The output voltages of the supplies involved are adjusted as accurately as possible to the same value. In this mode it is possible that one or more supplies enter the current limit mode. The output voltage remains in regulation as long as still at least one supply is in the voltage control mode. It is recommended but not absolutely necessary to fine adjust the voltages such that the individual current contributions remain nearly equal. Of course, the maximum available output current is the sum of the individual supplies' maximum currents.

Example:

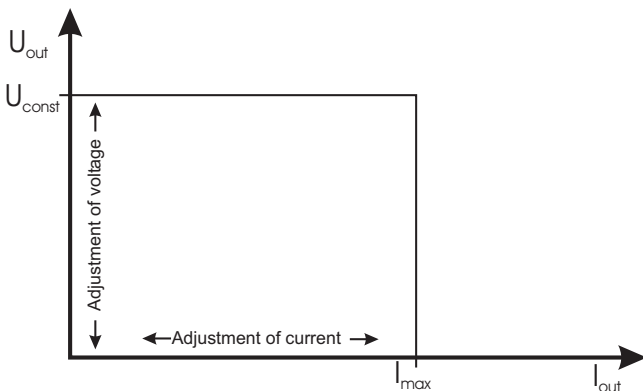
A load requires 12 V at 2.7 A. Each 32 V output of the HM 7042-5 can deliver 2 A. First set both supplies to 12 V. Then connect both black and both red safety connectors respectively in parallel. The load is connected to one of the supplies. With the pushbutton OUTPUT Ⓢ the voltage will be turned on. It is normal that one output will current limit at 2 A while the other will contribute the balance of 0.7 A in voltage regulation.



In case you should parallel power supplies of other manufacturers with HAMEG supplies make sure all are specified for this mode of operation. If one supply of those connected in parallel should have insufficient overload protection it may be destroyed. HAMEG supplies are specified for series and parallel operation.

Current limit

means that a maximum current can be set. This is e.g. useful in order to protect a sensitive test circuit. In case of an inadvertent short in the test circuit the current will be limited to the value set which will in most cases prevent damage.



The picture shows that the output voltage V_{out} remains stable, while the current I increases until the current limit selected will be reached. At this moment the instrument will change from constant voltage regulation to constant current regulation. Any further load increase will cause the current to remain stable while the voltage decreases ultimately to zero.

Electronic fuse

In order to provide a still better protection than current limiting offers the HM 7042-5 features an electronic fuse. As soon as I_{max} is reached all outputs will be immediately simultaneously disabled.

They may be turned on again by depressing OUPUT Ⓢ.

Concept of the HM7042-5

In this instrument the advantages of a SMPS, especially high efficiency, and those of a linear regulator, e.g. high quality regulation, are combined. A high power DC/DC converter is used as a preregulator for the following linear regulators, this reduces the high losses typical of purely linear regulation. The HM 7042-5 has 3 independent and isolated voltage sources. In addition to the standard mode of operation as a triple output supply all outputs may be series or parallel connected.



Exceeding the safety voltage level of 42 V!

If all outputs are series connected the maximum output voltage can exceed 42 V. In such case touching of live parts may be fatal! Only qualified and well instructed personnel is allowed to use such installations!

In series connection the maximum available current is limited to 2 A. Paralleling the two 32 V outputs will yield 4 A at a maximum of 32 V. Please note that series as well as parallel connection may influence some specifications valid such as output impedance, noise, regulation.

Output power of the HM 7042-5

The maximum combined output power is 155.5 W. The HM 7042-5 has a temperature-controlled fan the rpm of which will increase with rising temperature. This will ensure sufficient cooling under all normal operating conditions.

Switching the display on/off

All Hameg supplies feature a pushbutton which turns the outputs ON/OFF while the supply remains functioning. This allows to preset all voltages to their respective desired values prior to turning the outputs on by depressing OUTPUT Ⓢ.

Introduction to the operation



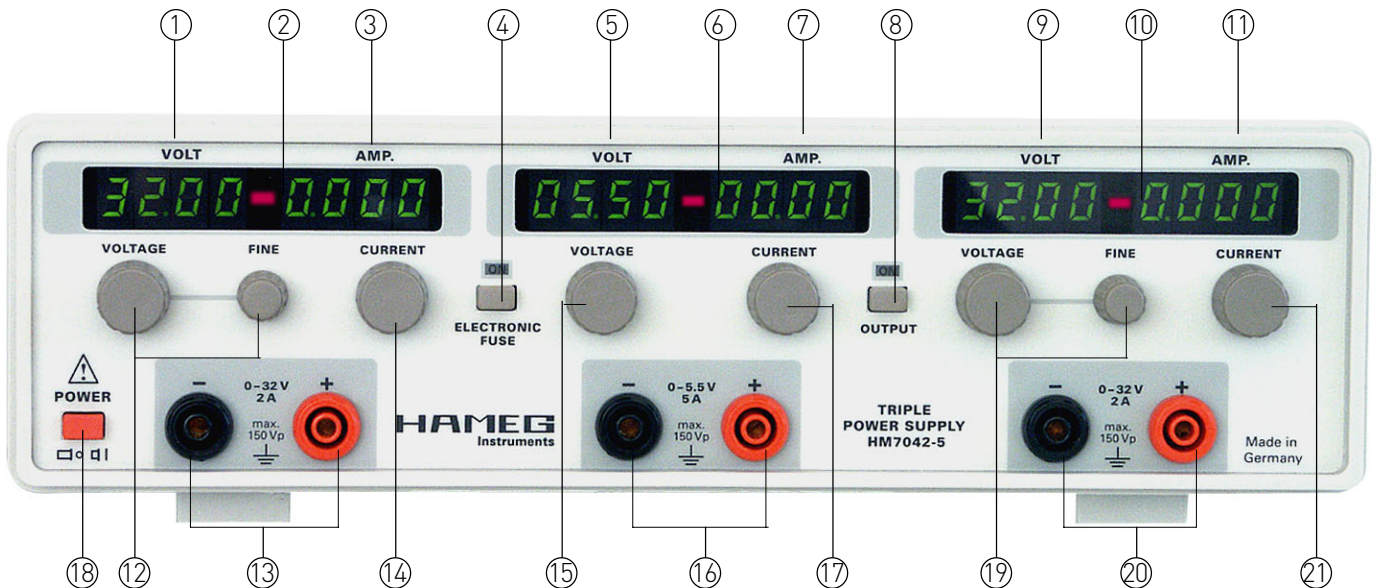
First time operation

Please observe especially the following notes:

- The line voltage indicated on the rear panel corresponds to the available line voltage, also, the correct fuses for this line voltage are installed. The fuses are contained in the line voltage connector housing.
- The connection to the mains is either by plugging into a socket with safety ground terminal or via an isolation transformer of protection class II.
- No visible damage to the instrument.
- No visible damage to the line cord.
- No loose parts floating around in the instrument.

Turning on the HM 7042-5

After turning on all outputs will remain disabled, protecting the loads. Prior to pressing OUPUT Ⓢ all output voltages should be set to their desired values. Also, after turn-on the instrument will be in the operating mode "Current limit". The maximum current available can be set by CURRENT Ⓤ Ⓟ Ⓠ. The mode "Electronic fuse" may be selected after turn-on, but after each turn-off-on cycle "Current limit" will be set.



Operating controls and displays

0 – 32 V / 2 A

Output voltage, adjustable 0 – 32 V. Safety terminals for 4 mm plugs. The outputs are short circuit-proof with no time limit.

① ⑨ VOLT

4 digit displays (7 segment LEDs), of the actual values of all voltages, the resolution is 10 mV. The display are always operative, even when the outputs are disabled allowing presetting of all output voltages before the loads are connected to them. We recommend to follow always the procedure of setting the output voltages first and then turn the outputs on.

② ⑩ LED

These LEDs will light up if current limit is reached.

③ ⑪ AMP.

4 digit displays (7 segment LEDs) of the actual output currents, resolution 1 mA. We recommend to set the output current (I_{max}) before setting the output voltage and then turn on the outputs.

⑫ ⑲ VOLTAGE/FINE

Rotary controls for the coarse/fine adjustment of the 0 – 32 V outputs.

⑬ ⑳ 0 – 32 V / 2 A

Outputs, 4 mm safety connectors

⑭ ㉑ CURRENT

Rotary controls for setting the maximum currents of the 0 – 32 V outputs. If a control is turned CCW to 0 A all outputs will be turned off immediately if the function "electronic fuse" was activated. In case "Current limit" was selected the LEDs ② & ③ will light up, the voltage will drop to zero.

0 – 5.5 V / 5 A

This output voltage can be adjusted 0 – 5.5 V. 4 mm safety connectors. This output is short-circuit proof without a time limit.

⑤ VOLT

3 digit displays (7 segment LEDs) of the actual output voltage, resolution 10 mV. This display will show the output voltage even if the output was switched off. We recommend to follow always the procedure of setting the output voltage first and then turn the output on.

⑥ LED

If the current limit I_{max} is reached this LED will light up.

⑦ AMP.

3 digit displays (7 segment LEDs) of actual output currents, resolution 10 mA. We recommend to set the output current I_{max} prior to turning on the output voltages.

⑮ VOLTAGE

Rotary control for setting the 0 – 5.5 V

⑯ 0 – 5.5 V / 5 A

Output, 4 mm safety connectors.

⑰ CURRENT

Rotary control for setting the maximum output current 0 – 5 A. If the control is turned CCW to 0 A all outputs will be turned off immediately if the mode "electronic fuse" was selected. In "current limit" mode the LED ⑥ will light up, the voltage will drop to zero.

④ ELECTRONIC FUSE

This pushbutton will activate the electronic fuse mode, indicated by LED [ON].

Current limiting

After turn-on of the power supply it will always start in the "Current limit" mode.

Using the CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ controls the maximum output current I_{max} can be set for each output separately. Onset of current limiting in one channel will not influence the others. In order to adjust I_{max} the appropriate output has to be short-circuited first, then I_{max} can be set, the associated LED ② ⑥ or ⑩ will light up and indicate the current limit mode.

Electronic fuse (Fuse)

Prior to selection of this mode the current limits have to be set using the CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ controls. As outlined each output has to be short-circuited first before adjusting the appropriate CURRENT control. After setting I_{max} , the short has to be removed. Then Electronic Fuse ④ is depressed, the LED [ON] will light up indicating that the HM7042-5 is in the Electronic Fuse mode. In this mode all outputs will be immediately deactivated if the I_{max} of one channel is reached. In order to leave this mode press Electronic Fuse ④ again.



The current limits can be set using the controls CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ 0 – 2 A / 0 – 5 A. If a control is set CCW to 0 A indeed the current will be zero, so the output capacitances will be discharged slowly to 0 V. In "Current Limit" mode the CCW position of a control will cause the associated LED ② ⑥ ⑩ to light up, the output voltage will decrease slowly. In the "Electronic Fuse" mode the CCW position of any CURRENT control will result in immediate switching off of all channels after depressing OUTPUT ⑧.

⑧ OUTPUT

Pushbutton for turning all 3 channels simultaneously ON/OFF, indicated by the LED [ON]. The voltage displays will remain unaffected.

⑱ Mains switch



Hersteller
Manufacturer
Fabricant

HAMEG GmbH
Industriestraße 6
D-63533 Mainhausen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE

HAMEG[®]
Instruments

Die HAMEG GmbH bescheinigt die Konformität für das Produkt
The HAMEG GmbH declares conformity of the product
HAMEG GmbH déclare la conformité du produit

Bezeichnung / Product name / Designation:

Dreifach Netzgerät
Triple Power Supply
Alimentation triple

Typ / Type / Type:

HM7042-5

mit / with / avec:

-

Optionen / Options / Options:

-

mit den folgenden Bestimmungen / with applicable regulations /
avec les directives suivantes

EMV Richtlinie 89/336/EWG ergänzt durch 91/263/EWG, 92/31/EWG
EMC Directive 89/336/EEC amended by 91/263/EWG, 92/31/EEC
Directive EMC 89/336/CEE amendée par 91/263/EWG, 92/31/CEE

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG ergänzt durch 93/68/EWG
Low-Voltage Equipment Directive 73/23/EEC amended by 93/68/EEC
Directive des équipements basse tension 73/23/CEE amendée par 93/68/CEE

Angewendete harmonisierte Normen / Harmonized standards applied /
Normes harmonisées utilisées

Sicherheit / Safety / Sécurité
EN 61010-1:2001 (IEC 61010-1:2001)

Messkategorie / Measuring category / Catégorie de mesure: I

Verschmutzungsgrad / Degree of pollution / Degré de pollution: 2

Elektromagnetische Verträglichkeit / Electromagnetic compatibility /
Compatibilité électromagnétique

EN 61326-1/A1 Störaussendung / Radiation / Emission:
Tabelle / table / tableau 4; Klasse / Class / Classe B.

Störfestigkeit / Immunity / Immunité: Tabelle / table / tableau A1.

EN 61000-3-2/A14 Oberschwingungsströme / Harmonic current emissions /
Émissions de courant harmonique:
Klasse / Class / Classe D.

EN 61000-3-3 Spannungsschwankungen u. Flicker / Voltage fluctuations and
flicker / Fluctuations de tension et du flicker.

Datum / Date / Date
15. 07. 2004

Unterschrift / Signature / Signatur

Manuel Roth
Manager

Avis sur le marquage CE

Les instruments HAMEG répondent aux normes de la directive CEM. Le test de conformité fait par HAMEG répond aux normes génériques actuelles et aux normes des produits. Lorsque différentes valeurs limites sont applicables, HAMEG applique la norme la plus sévère. Pour l'émission, les limites concernant l'environnement domestique, commercial et industriel léger sont respectées. Pour l'immunité, les limites concernant l'environnement industriel sont respectées.

Les liaisons de mesures et de données de l'appareil ont une grande influence sur l'émission et l'immunité, et donc sur les limites acceptables. Pour différentes applications, les câbles de mesures et les câbles de données peuvent être différents. Lors des mesures, les précautions suivantes concernant émission et immunité doivent être observées.

1. Câbles de données

La connexion entre les instruments, leurs interfaces et les appareils externes (PC, imprimantes, etc...) doit être réalisée avec des câbles suffisamment blindés. Sauf indication contraire, la longueur maximum d'un câble de données est de 3m. Lorsqu'une interface dispose de plusieurs connecteurs, un seul connecteur doit être branché.

Les interconnexions doivent avoir au moins un double blindage. En IEEE-488, les câbles HAMEG HZ72 qui possèdent un double blindage répondent à cette nécessité.

2. Câbles de signaux

Les cordons de mesure entre point de test et appareil doivent être aussi courts que possible. Sauf indication contraire, la longueur maximum d'un câble de mesure est de 3m.

Les câbles de signaux doivent être blindés (câble coaxial - RG58/U).

Une bonne liaison de masse est nécessaire. En liaison avec des générateurs de signaux, il faut utiliser des câbles à double blindage (RG223/U, RG214/U)

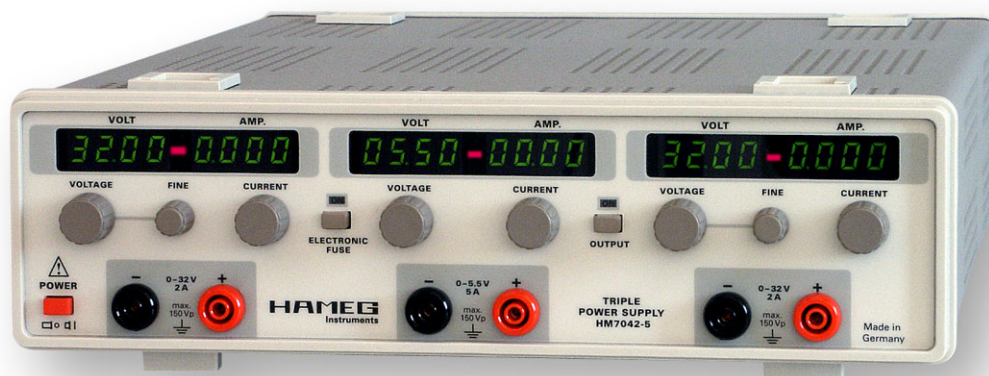
3. Influence sur les instruments de mesure

Même en prenant les plus grandes précautions, un champ électrique ou magnétique haute fréquence de niveau élevé a une influence sur les appareils, sans toutefois endommager l'appareil ou arrêter son fonctionnement. Dans ces conditions extrêmes, seuls de légers écarts par rapport aux caractéristiques de l'appareil peuvent être observés.

HAMEG GmbH

Deutsch	3
English	14
Français	26
Certificat de conformité	26
Avis sur le marquage CE	26
Alimentation triple HM 7042-5	28
Caractéristiques techniques	29
Remarques importantes	30
Symboles	30
Déballage	30
Installation de l'appareil	30
Transport	30
Stockage	30
Consignes de sécurité	30
Utilisation conforme	31
Garantie et réparation	31
Entretien	31
Tension d'alimentation	31
Remplacement du fusible de l'appareil	31
Désignation des éléments de commande	32
Notions fondamentales sur les alimentations	33
Alimentations linéaires	33
Alimentations à découpage	33
Fonctionnement en parallèle et en série	33
Limitation du courant	34
Fusible électronique	34
Concept de la HM7042-5	34
Introduction à l'utilisation de la HM7042-5	35
Éléments de commande et indicateurs	36

Alimentation triple HM 7042-5



2 x 0-32V / 0-2A et 1 x 0-5,5V / 0-5A

Affichage des valeurs du courant et de la tension :
4 chiffres pour les sorties I et III ; 3 chiffres pour la sortie II

Résolution d'affichage :
10 mV / 1 mA pour les sorties I et III ; 10 mV / 10 mA pour la sortie II

Limitation du courant réglable et fusible électronique pour chaque sortie

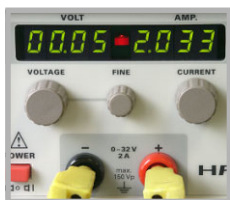
Bouton poussoir pour activer/désactiver les sorties

Faible ondulation résiduelle, très bonne régulation

Régulation du ventilateur en fonction de la température

Montages en série et en parallèle

Limiteur de courant
(LED)



câble de mesure en
siliconé HZ10



Alimentation Triple HM7042-5

Caractéristiques techniques

(A 23°C, après une période de chauffe de 30 minutes)

Sorties

2 x 0-32V et 1 x 0-5,5 V	avec bouton-poussoir „Marche/Arrêt” SMPS et régulateur linéaire avec protection en température. Sorties flottantes permettant des montages en série et en parallèle. Limitation de courant sur chaque sortie, fusible électronique.
---------------------------------	---

Sorties I + III (32V)

Gamme de tension:	2 x 0-32V réglage continu, 2 potentiomètres (réglage fin et grossier)
Ondulation résiduelle:	< 100 μ V _{eff} (3Hz – 300kHz)
Courants de sortie:	2A max.
Limitation de courant, Fusible électronique:	0-2 A, avec réglage continue
Temps de compensation	
Variation de charge	
de 10% à 90%	80 μ s à 1mV de la valeur nominale 30 μ s à 10 mV de la valeur nominale 00 μ s à 100 mV de la valeur nominale
Variation passagère max.	typ. 75mV
Variation de charge	
de 50% \pm 10%	30 μ s à 1mV de la valeur nominale 05 μ s à 10 mV de la valeur nominale 00 μ s à 100 mV de la valeur nominale
Variation passagère max.	typ. 17mV
Affichage	
LED 7 segments:	32.00V (4 chiffres) / 2.000A (4 chiffres)
Résolution:	0.01V / 1mA
Précision:	\pm 3 chiffres pour la tension \pm 4 chiffres pour la courant
LED:	indication de limitation de courant

Sortie II (5,5V)

Gamme de tension:	0-5.5V avec réglage continu (potentiomètre)
Ondulation résiduelle:	< 1 μ V _{eff} (3Hz – 300kHz)
Courants de sortie:	5A max.
Limitation de courant, Fusible électronique:	0-5 A, avec réglage continu (potentiomètre)
Temps de compensation	
Variation de charge	
de 10% à 90%	80 μ s à 1mV de la valeur nominale 10 μ s à 100 mV de la valeur nominale
Variation passagère max.	typ. 170mV
Variation de charge	
de 50% \pm 10%	30 μ s à 1mV de la valeur nominale 15 μ s à 10 mV de la valeur nominale 00 μ s à 100 mV de la valeur nominale
Variation passagère max.	typ. 60mV
Affichage	
LED 7 segments:	5.50V (3 chiffres) / 5.00A (3 chiffres)
Résolution:	0.01V / 1mA
Précision:	\pm 3 chiffres pour la tension \pm 1 chiffre pour le courant
LED:	indication de limitation de courant

Niveaux maximum

Tensions:	
Voies I +III	33 V
Voie II	6 V
Tension inverse:	0.4 V max.
Courant lié à la tension inverse:	5 A max.
Tension par rapport à la terre:	150 V max.

Divers

Alimentaion:	115 V / 230 V \pm 10% (50/60 Hz)
Fusibles:	115 V: 2 x 5A, 5 x 20 mm 230 V: 2 x 2,5A, 5 x 20 mm EN 60127-2/5 (IEC 60127-2/5)
Protection:	Classe I, EN 61010 (IEC 61010)
Consommation:	max. 330 VA / 250 W
Température de fonctionnement:	0°...+40 °C
Température de stockage:	-20 °C...+70 °C
Humidité:	<80% sans humidité
Dimensions (BxHxT):	285 x 90 x 389 mm
Poids:	environ 7,4 kg

Accessoires fournis:

Alimentation triple HM7042-5, câble d'alimentation, manuel

Accessoires disponibles en option: HZ10 câble de mesure silicón, HZ42 élément de montage

Remarques importantes

Symboles



(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Symbole 1: Attention, observer la notice d'utilisation

Symbole 2: Prudence, présence de haute tension

Symbole 3: Prise de masse

Symbole 4: Remarque dont il faut impérativement tenir compte

Symbole 5: Conseil ! – Information intéressante à propos de l'utilisation

Symbole 6: Stop ! – Danger pour l'appareil

Déballage

Vérifiez, au moment du déballage, que tous les éléments sont bien présents et, après le déballage, assurez-vous que l'appareil ne présente aucun dommage mécanique et qu'aucune pièce ne s'en est détachée. Signalez immédiatement au fournisseur tout dommage lié au transport. L'appareil ne doit alors pas être mis en service.

Installation de l'appareil

L'appareil peut être installé dans deux positions différentes : Les pieds à l'avant de l'appareil sont dépliés comme dans la figure 1. La face avant de l'appareil est alors orientée légèrement vers le haut (inclinaison environ 10°).

Si les pieds restent repliés comme dans la figure 2, l'appareil peut alors être empilé en toute sécurité avec de nombreux autres appareils HAMEG. Lorsque plusieurs appareils sont empilés les uns sur les autres, les pieds repliés viennent s'engager dans les réceptacles de blocage de l'appareil qui se trouvent en-dessous et empêchent ainsi tout dérapage de l'appareil (figure 3).

Il faut veiller à ne pas empiler plus de 3 ou 4 appareils, car une tour d'appareils trop haute risque de devenir instable et le dégagement de chaleur risque d'être trop important en cas de fonctionnement simultané de tous les appareils.

Figure 1

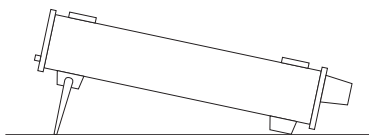


Figure 2

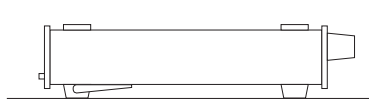
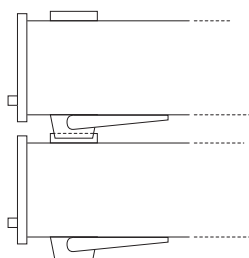


Figure 3



Transport

Conservez l'emballage d'origine en vue d'un éventuel transport ultérieur. La garantie ne couvre ni les dommages provoqués pendant le transport ni les dommages liés à un emballage incorrect.

Stockage

Il faut entreposer l'appareil dans un local sec et fermé. Si l'appareil a été exposé à des températures extrêmes pendant le transport, il faut lui laisser un temps minimum d'acclimatation de 2 heures avant de le mettre sous tension.

Consignes de sécurité

Cet appareil a été construit et contrôlé conformément à VDE 0411 Partie 1 – Directives de sécurité pour les appareils de mesure, de commande, de régulation et de laboratoire – et il a quitté l'usine dans un état technique parfaitement sûr. Il répond ainsi également aux dispositions de la norme européenne EN 61010-1 ou de la norme internationale CEI 61010-1. Pour maintenir cet état et garantir un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit observer les consignes et les avertissements figurant dans la présente notice d'utilisation. Conformément aux dispositions relatives à la classe de protection 1, toutes les parties du capot et du châssis sont reliées à la terre (cordon d'alimentation 3 conducteurs dont un réservé à la terre). Pour des raisons de sécurité, l'instrument ne doit être branché que sur une prise secteur avec terre ou sur un transformateur d'isolement de classe de protection 2. En cas de doute sur le fonctionnement ou la sécurité des prises secteur, celles-ci doivent être contrôlées selon DIN VDE 0100, Partie 610.

Il est interdit de couper la liaison de terre à l'intérieur ou à l'extérieur de l'appareil !

- La tension secteur disponible doit correspondre à la valeur indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil !
- Seul un personnel compétent est autorisé à ouvrir l'appareil.
- Avant d'ouvrir l'appareil, il faut l'éteindre et le débrancher de tous circuits électriques.

Les cas suivants imposent une mise hors service de l'appareil et sa protection contre toute remise en marche involontaire :

- Dommage visible sur l'appareil
- Câble de raccordement endommagé
- Porte-fusible endommagé
- Présence de pièces détachées dans l'appareil
- L'appareil ne fonctionne plus
- Après un stockage prolongé sous des conditions défavorables (par exemple à l'air libre ou dans un local humide)
- Fortes sollicitations pendant le transport



Dépassement de la basse tension de sécurité!
La basse tension de sécurité de 42 V risque d'être dépassée en cas de branchement en série de toutes les tensions de sortie du HM7042-5. Notez qu'il existe dans ce cas un danger de mort lors d'un contact avec les pièces sous tension. Il est supposé que seules des personnes formées et informées en conséquence utilisent les alimentations secteur et les appareillages qui y sont branchés.

Utilisation conforme

Les appareils sont conçus pour être utilisés dans des locaux propres et secs. Ils ne doivent pas être utilisés en présence d'une teneur en poussière ou en humidité excessive dans l'air, en cas de risque d'explosion ou en présence d'une agression chimique.

La plage de températures admissible est de 0 à 40°C pour le fonctionnement et de -20 à +70°C pour le stockage. Si de la condensation s'est formée pendant le transport ou le stockage, il faut laisser s'acclimater l'appareil et le laisser sécher pendant environ 2 heures avant de l'utiliser.

Pour des raisons de sécurité, l'appareil doit exclusivement être branché à une prise secteur avec terre ou à un transformateur d'isolement de classe de protection 2. La position est sans importance pour le fonctionnement, mais il faut cependant garantir une circulation d'air suffisante (refroidissement par convection). La position horizontale ou inclinée (pieds dépliés à l'avant de l'appareil) est cependant préférable pour un fonctionnement continu.

Ne pas couvrir les orifices de ventilation de l'appareil!

Les caractéristiques nominales et les tolérances indiquées sont applicables après un délai de 30 minutes et à une température ambiante de 23 °C. Les valeurs sans tolérance sont des valeurs indicatives pour un appareil moyen.

Garantie et réparation

Les appareils HAMEG subissent un contrôle qualité très sévère. Avant de quitter la production, chaque appareil est soumis au « Burn-In test » durant une période de 10 heures en fonctionnement intermittent qui permet de détecter quasiment toute panne prématurée. Il subit ensuite un test de qualité et de fonctionnement complet au cours duquel sont contrôlés tous les modes de fonctionnement ainsi que le respect des caractéristiques techniques.

Pour toute réclamation durant le délai de garantie (2 ans), veuillez vous adresser au revendeur chez lequel vous avez acquis votre produit HAMEG. Afin d'accélérer la procédure, des clients peuvent faire réparer leurs appareils sous garantie directement en Allemagne.

Nos conditions de garantie, que vous pouvez consulter sur notre site Internet, valent pour les réparations durant le délai de garantie. Après expiration de la garantie, le service clientèle HAMEG se tient à votre disposition pour toute réparation et changement de pièce.



Return Material Authorization (RMA) : Avant de nous expédier un appareil, veuillez demander par Internet ou fax un numéro RMA.

Si vous ne disposez pas du carton d'emballage original ou approprié, vous pouvez en commander un en contactant le service de vente HAMEG (Tel: +49 (0) 6182 800 300, E Mail: vertrieb@hameg.de)

Entretien

L'appareil ne nécessite aucun entretien particulier dans le cadre d'une utilisation normale. Si l'appareil est sali par l'usage quotidien, un nettoyage avec un chiffon humide est suffisant. En cas d'impuretés coriaces, utilisez un produit de nettoyage doux (eau et 1% de diluant). Les corps gras peuvent être éliminés avec de l'alcool à brûler ou de l'éther de pétrole. Les afficheurs ou les surfaces transparentes ne doivent être nettoyés qu'avec un chiffon humide.



Ne pas utiliser d'alcool, de solvant ou de produit de polissage. Le liquide de nettoyage ne doit en aucun cas pénétrer dans l'appareil. L'utilisation d'autres produits de nettoyage peut attaquer la surface du plastique et la peinture.

Tension secteur et remplacement du fusible



Tension secteur

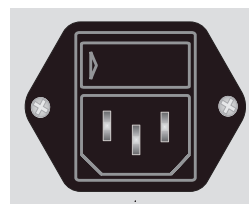
Avant toute utilisation de l'appareil, veuillez vérifier si la tension secteur correspond à la valeur indiquée par la position du commutateur (22) situé à l'arrière de l'appareil.

Attention: Tout branchement de l'appareil à une autre tension que celle indiquée par le commutateur (115 ou 230V) risquerait d'entraîner sa destruction.

Remplacement du fusible de l'appareil

Type de fusible:

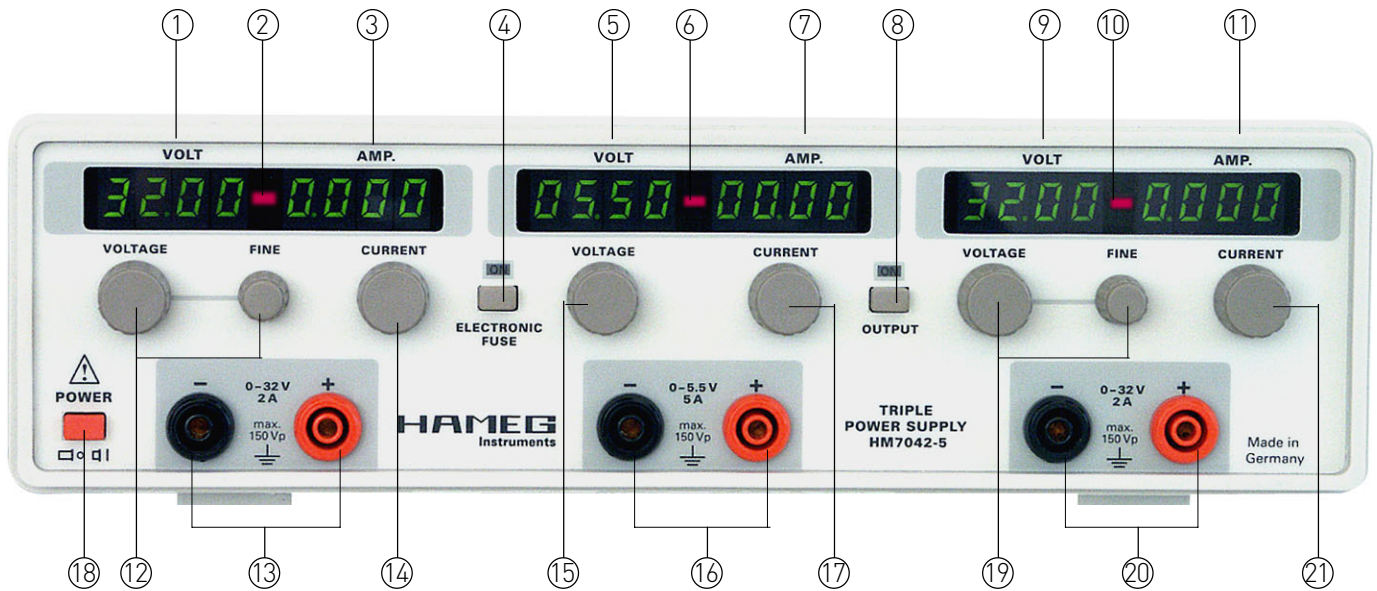
Dimensions 5x20 mm, 250 V~, C
CEI 127, page III, DIN 41 662
(éventuellement DIN 41571,
page 3).



Tension secteur	Courant nominal du fusible
230 V	2 x 2,5 A temporisé (T)
115 V	2 x 5 A temporisé (T)

Les fusibles d'entrée secteur sont accessibles depuis l'extérieur. L'embase secteur et le porte-fusible constituent un seul et même élément et le remplacement du fusible ne peut avoir lieu qu'après avoir débranché l'appareil du secteur et retiré le cordon d'alimentation. Le porte-fusible et le cordon secteur ne doivent présenter aucun défaut. Pousser les languettes en plastique qui se trouvent à droite et à gauche du porte-fusible vers l'intérieur à l'aide d'un tournevis approprié (lame d'environ 2 mm de large). Le point d'appui est identifié sur l'appareil par deux guides inclinés. Après avoir été déverrouillé, le porte-fusible est poussé vers l'extérieur par des ressorts et peut être extrait. Les fusibles sont alors accessibles et peuvent être remplacés si nécessaire. Il faut veiller à ne pas plier les languettes de contact qui dépassent sur le côté. Le porte-fusible ne peut être remis en place que si la nervure de guidage est dirigée vers la prise. Insérer le porte-fusible en le poussant jusqu'à l'enclenchement des deux languettes de blocage en plastique.

Il est dangereux et interdit de réparer un fusible défectueux ou d'utiliser d'autres moyens pour court-circuiter un fusible. Les dommages éventuellement provoqués à l'appareil ne seraient pas couverts par la garantie.



Désignation des éléments de commande

Face avant de l'appareil

- ① ⑤ ⑨ VOLT Indicateur de tension
- ③ ⑦ ⑪ AMP. Indicateur de courant
- ② ⑥ ⑩ LED Limiteur de courant, indicateur de surintensité
- ④ ELECTRONIC FUSE Sélection fusible électronique / limiteur de courant. La LED s'allume lorsque le fusible électronique est activé
- ⑧ OUTPUT Activation/désactivation de toutes les sorties. La LED s'allume lorsque les sorties sont activées
- ⑫ ⑰ VOLTAGE/FINE Bouton de réglage de la tension 0 - 32 V - Réglage fin / grossier

- ⑮ VOLTAGE Bouton de réglage de la tension 0 - 32 V
- ⑰ ⑱ ⑲ CURRENT Bouton de réglage de l'intensité maximale I_{max} pour le fusible électronique / limiteur de courant
- ⑳ ⑳ 0-32 V / 2 A Douilles de sécurité des sorties 32 V
- ⑰ ⑰ 0-5,5 V / 5 A Douilles de sécurité de la sortie 5 V
- ⑱ Interrupteur secteur Marche/arrêt de l'appareil

Face arrière de l'appareil

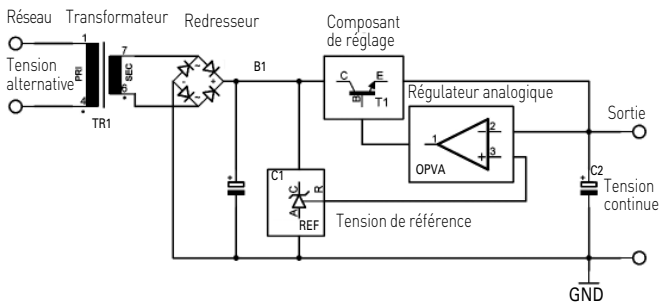
- ⑳ Commutateur de tension: selon la position, la tension d'alimentation sélectionnée est 115V ou 230V
- ㉓ Embase secteur avec fusible



Notions fondamentales sur les alimentations

Alimentations linéaires

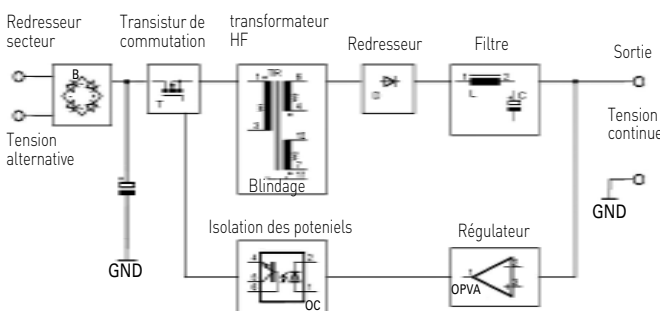
Les alimentations à régulation linéaire ont l'avantage de fournir une tension de sortie constante, même en présence de fortes variations du secteur et de la charge. Sur les appareils de bonne qualité, l'ondulation résiduelle inférieure à 1 mV_{eff} (parfaitement négligeable). Les alimentations linéaires produisent considérablement moins d'interférences électromagnétiques que les alimentations à découpage. Le transformateur secteur conventionnel sert à isoler galvaniquement le circuit primaire (tension secteur) du circuit secondaire (tension de sortie). Le pont redresseur qui suit produit une tension continue non régulée. Des condensateurs avant et après le régulateur servent de réserve d'énergie et de tampon. Le composant de réglage généralement utilisé est un transistor à passage direct. Une tension de référence de haute précision est comparée de manière analogique à la tension de sortie. Cette branche de régulation analogique est très rapide et permet des temps de régulation très courts en cas de variation des grandeurs de sortie.



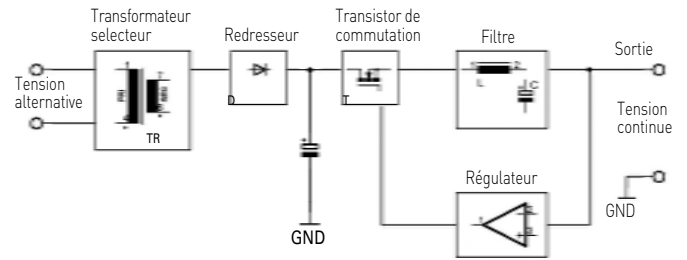
Alimentations à découpage

Les alimentations à découpage (également appelées SMP – Switch Mode Power Supply) possèdent un rendement supérieur à celui des alimentations à régulation linéaire. Le composant de réglage à régulation continue (le transistor) de l'alimentation linéaire est remplacé par un commutateur (transistor de commutation). La tension redressée est «hachée» en fonction de la puissance de sortie nécessaire de l'alimentation. Le niveau de tension de sortie et la puissance transmise peuvent être réglés par le temps d'activation du transistor de commutation. On distingue en principe deux types d'alimentations à découpage :

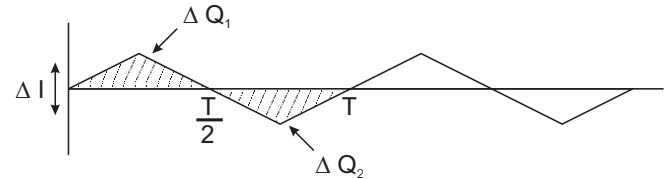
Les alimentations à découpage primaire, dont la tension d'entrée est redressée. Du fait de la tension plus élevée, un condensateur d'entrée de petite taille est suffisant pour le filtrage. L'énergie stockée dans le condensateur est proportionnelle au carré de la tension d'entrée d'après la formule $E = \frac{1}{2} \times C \times U^2$.



Les alimentations à découpage secondaire reçoivent leur tension d'entrée destinée au régulateur à découpage d'un transformateur secteur. Celle-ci est redressée puis filtrée par un condensateur de taille conséquente.



Le point commun entre ces deux types est un circuit plus complexe que celui du régulateur linéaire et un rendement plus élevé qui est compris entre 70 et 95%. Le cadencement à une fréquence plus élevée permet de réduire le volume nécessaire des transformateurs et des bobines. La taille du noyau et le nombre de spires de ces composants diminuent lorsque la fréquence augmente. L'augmentation de la fréquence de découpage entraîne également une diminution de la charge Q à courant alternatif constant I (ondulation du courant) à emmagasiner et à délivrer pour chaque période et la capacité de sortie nécessaire est donc plus petite. Les pertes de commutation dans le transistor et dans les diodes augmentent en même temps que la fréquence. Les pertes par magnétisation s'accroissent et la complexité du filtrage des tensions parasites à haute fréquence augmente.

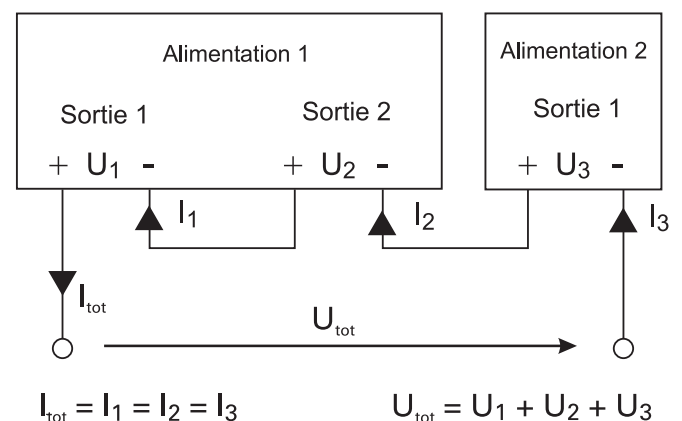


Fonctionnement en parallèle et en série

Les alimentations HAMEG ont été conçues pour être branchées en série et/ou en parallèle.

Les tensions de sortie à combiner dépendent généralement les unes des autres. Les sorties d'une alimentation peuvent ici être reliées aux sorties d'une autre alimentation.

Fonctionnement en série

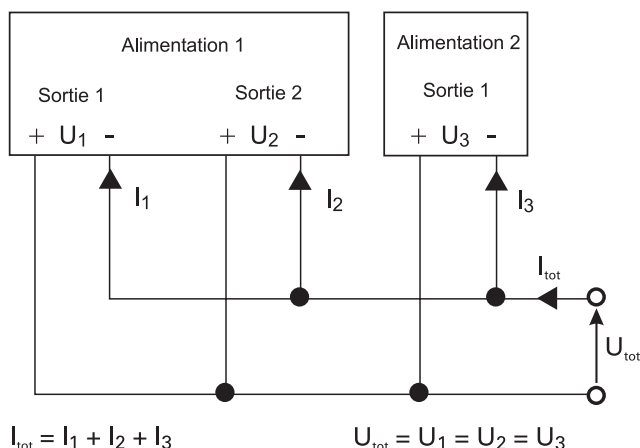




Comme vous pouvez le constater, les tensions de sortie s'additionnent avec ce type de branchement. La tension totale ainsi produite peut alors facilement dépasser la basse tension de sécurité de 42 V. Notez qu'il existe dans ce cas un danger de mort lors d'un contact avec les pièces sous tension. Il est supposé que seules des personnes formées et informées en conséquence utilisent les alimentations et les appareillages qui y sont branchés. Toutes les sorties sont traversées par le même courant.

Les limiteurs de courant des sorties branchées en série doivent être réglés sur la même valeur, sinon la tension totale s'effondre si l'une des sorties atteint son courant limite.

Fonctionnement en parallèle



Les sorties des alimentations sont branchées en parallèle lorsqu'il est nécessaire de disposer d'un courant total plus grand. Les tensions de chacune des sorties sont réglées avec la plus grande précision possible à la même valeur. Il n'est pas inhabituel dans ce mode de fonctionnement qu'une sortie soit sollicitée jusqu'au courant limite. L'autre sortie délivre alors le courant restant encore manquant. Avec un peu d'habileté, il est possible de régler les deux tensions de sortie de manière à ce que les courants de chaque sortie soient approximativement égaux, ce qui est recommandé mais non obligatoire. Le courant total maximum est la somme des courants individuels des sources branchées en parallèle.

Exemple:

Un appareillage fonctionnant sous 12 V consomme un courant de 2,7 A. Chaque sortie 32 V du HM7042-5 peut délivrer un maximum de 2 A. Pour pouvoir alimenter cet appareillage uniquement à partir du HM7042-5, il faut régler les tensions des deux sorties 32 V sur 12 V. Les deux douilles de sécurité noires et les deux douilles de sécurité rouges sont ensuite reliées ensemble (branchement en parallèle), l'appareillage est raccordé à l'alimentation et les deux sorties branchées en parallèle sont ensuite activées en appuyant sur la touche OUTPUT Ⓢ. Une sortie passe généralement en limitation de courant et délivre 2 A alors que l'autre fonctionne normalement et délivre les 700 mA qui manquent.

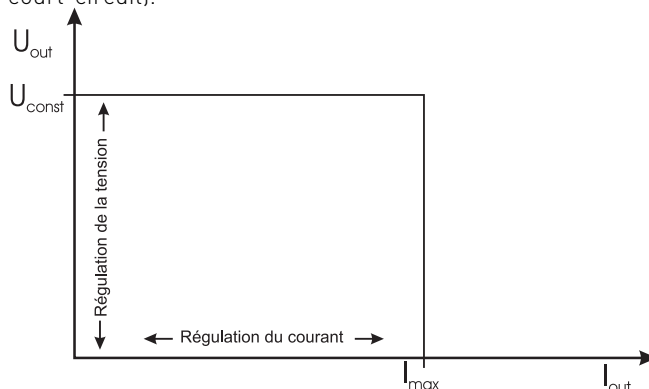


Lors du branchement en parallèle des alimentations HAMEG avec des alimentations d'autres marques, il faut veiller à ce que les courants de chacune des sources soient équilibrés. L'alimentation peut être traversée par des courants de compensation dans le cas d'un branchement en parallèle. Les alimentations HAMEG sont conçues pour un fonctionnement en parallèle et en série. Si

vous utilisez des alimentations d'autres marques qui ne sont pas protégées contre les surcharges, celles-ci risquent d'être détruites par une répartition mal équilibrée.

Limitation du courant

La limitation du courant consiste à limiter l'intensité du courant de sortie. Cette limite est réglée sur l'alimentation avant d'y brancher un circuit d'essai et doit permettre d'éviter que ce dernier soit endommagé en cas de défaut (par exemple court-circuit).



L'illustration permet de constater que la tension de sortie U_{out} reste inchangée et que la valeur de I_{out} augmente constamment (plage de régulation de la tension). La régulation du courant entre en fonction lorsque la valeur maximale réglée pour le courant I_{max} est atteinte, ce qui veut dire que la valeur I_{max} n'augmente plus malgré l'accroissement de la charge.

Au lieu de cela, la tension U_{out} diminue de plus en plus et atteint 0 V en cas de court-circuit. Le courant est cependant limité à I_{max} .

Fusible électronique

Le HM7042-5 est doté d'un fusible électronique qui apporte une protection supplémentaire à un appareillage sensible en cas de défaut. Dans ce cas, le fusible se déclenche quasi-instantanément après avoir atteint I_{max} et toutes les sorties de l'alimentation sont désactivées. Celles-ci pourront être réactivées avec la touche OUTPUT Ⓢ après élimination du défaut.

Concept du HM7042-5

L'appareil réunit les avantages du découpage secondaire, à rendement élevé, et du régulateur linéaire (bonne régulation). Un puissant convertisseur DC/DC est utilisé pour la pré-régulation du régulateur linéaire branché en aval, ce qui permet de réduire les pertes généralement constatées pour les alimentations linéaires. Le HM7042-5 possède 3 tensions d'alimentation isolées galvaniquement. Outre le fonctionnement standard en tant que triple source de tension, elle peut être utilisée sans difficultés en mode série ou parallèle.



Dépassement de la basse tension de sécurité ! La basse tension de sécurité de 42 V risque d'être dépassée en cas de branchement en série de toutes les tensions de sortie de la HM7042-5.

Notez qu'il existe dans ce cas un danger de mort lors d'un contact avec les pièces sous tension. Il est supposé que seules des personnes qualifiées et bien informées utilisent les alimentations et les appareillages qui y sont branchés.

Le courant maximum du HM7042-5 dans le cas d'un branchement en série est de 2 A. Un courant maximum de 4 A peut être obtenu avec un branchement en parallèle de deux sorties 0-32 V. La tension de sortie est alors limitée à 32 V. Le branchement en série ou en parallèle des sorties peut cependant entraîner une modification de certaines spécifications de l'appareil telles que la résistance interne, les tensions parasites ou les performances de régulation.

Puissance de sortie de la HM7042-5

Le HM7042-5 délivre une puissance de sortie maximale de 155,50 watts et possède un ventilateur à commande thermostatique dont la vitesse de rotation augmente à mesure que la température de l'appareil s'accroît. Un refroidissement suffisant est ainsi toujours garanti sous des conditions de fonctionnement normal. Le ventilateur s'arrête lorsque la température interne devient inférieure à 50°C.

Activation/désactivation des sorties

Sur toutes les alimentations HAMEG, les sorties peuvent être activées et désactivées d'une simple pression sur une touche. L'alimentation elle-même reste sous tension. Cela permet de régler préalablement et en toute convivialité les grandeurs de sortie requises et de les appliquer ensuite aux appareillages par une simple pression sur la touche OUTPUT Ⓞ.

Introduction à l'utilisation du HM7042-5



Mise en service!

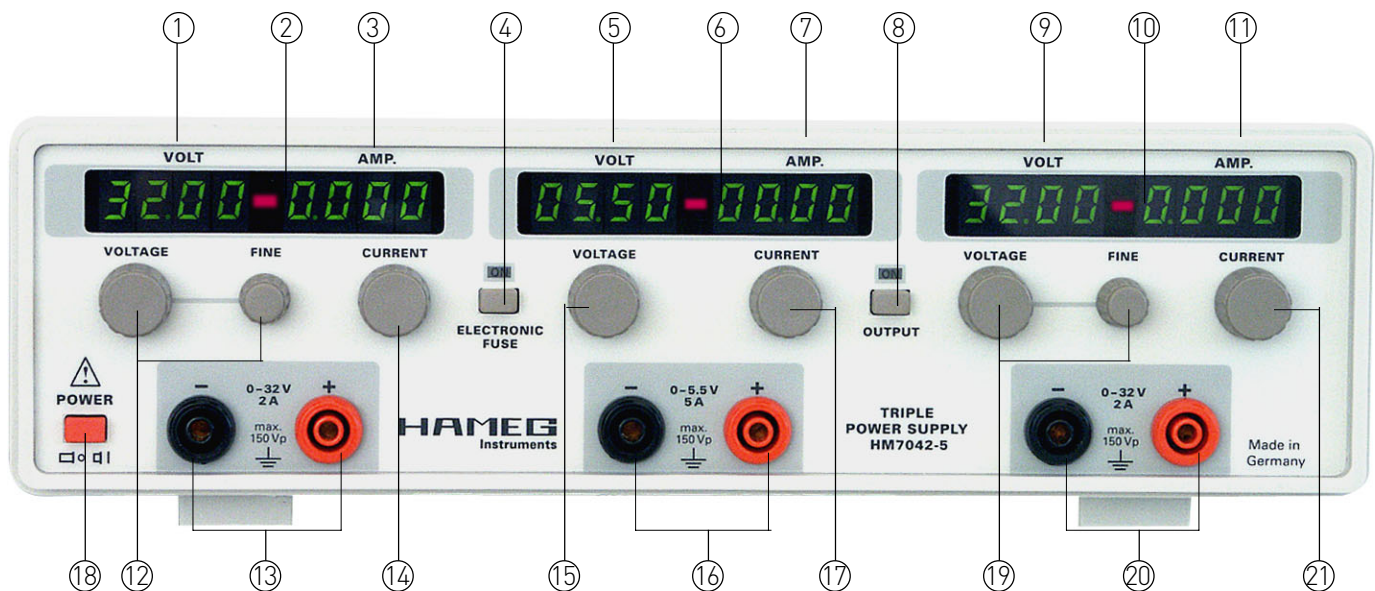
Tenez compte des points suivants, notamment lors de la première mise en service :

- La tension secteur indiquée sur l'appareil coïncide avec la tension secteur disponible et les fusibles qui se trouvent dans le porte-fusible de l'embase secteur de l'appareil sont du bon calibre.
- Raccordement conformément à la réglementation à une prise avec terre ou à un transformateur d'isolement de classe de protection 2.
- Aucun dommage visible sur l'appareil.
- Aucun dommage sur le cordon d'alimentation.
- Aucune pièce détachée dans l'appareil.

Mise sous tension du HM7042-5

Pour garantir la sécurité des appareillages branchés, les sorties sont toujours désactivées lors de la mise sous tension. Il faut toujours commencer par régler la tension de sortie nécessaire et activer ensuite les sorties de la HM7042-5 en appuyant sur la touche OUTPUT Ⓞ.

Après la mise sous tension, l'appareil se trouve toujours en mode limitation du courant. Le courant maximum I_{max} correspond au réglage CURRENT ⑭ ⑰ ⑳. Le mode ELECTRONIC FUSE peut être sélectionné après la mise sous tension, mais sera désactivé lorsque le HM7042-5 est éteint.



Éléments de commande et indicateurs

0-32 V / 2 A

Tension de sortie réglable de 0 à 32 V. Douilles de sécurité pour fiche banane de sécurité de 4 mm. La tension de sortie est protégée en permanence contre les courts-circuits.

① ⑨ VOLT

Afficheur à LED à 7 segments et à 4 chiffres indiquant la valeur réelle de la tension de sortie avec une résolution de 10 mV. L'indicateur de tension fonctionne également lorsque les sorties sont désactivées et permet ainsi de préréglager la tension de sortie souhaitée sans qu'un appareillage y soit raccordé. Nous conseillons de ne brancher la sortie à l'appareillage qu'après avoir réglé les valeurs de sortie correctes.

② ⑩ LED

Cette LED s'allume lorsque le limiteur de courant est actif et que I_{max} est atteint.

③ ⑪ AMP.

Afficheur à LED à 7 segments et à 4 chiffres indiquant la valeur réelle du courant de sortie avec une résolution de 1 mA. Nous conseillons de n'appliquer les tensions de sortie aux appareillages qu'après avoir réglé les valeurs maximales correctes du courant avec CURRENT ⑭ ⑳.

⑫ ⑲ VOLTAGE/FINE

Bouton de réglage grossier/fin de 0 à 32 V.

⑬ ⑳ 0 - 32 V / 2 A

Sortie munie de douilles de sécurité pour fiche banane de sécurité de 4 mm.

⑭ ㉑ CURRENT

Bouton de réglage de la limitation du courant des sorties 32 V. La plage de réglage est de 0 à 2 A.

En tournant ce bouton à fond à gauche en position 0 A, toutes les sorties sont immédiatement désactivées si l'appareil est en mode Fusible électronique. En mode Limitation du courant, les LED ② ⑩ s'allument et la tension de sortie chute à 0 V.

0-5,5 V / 5 A

Tension de sortie réglable de 0 à 5,5 V. Douilles de sécurité pour fiche banane de sécurité de 4 mm. La tension de sortie est protégée en permanence contre les courts-circuits.

⑤ VOLT

Afficheur à LED à 7 segments et à 3 chiffres indiquant la valeur réelle de la tension de sortie avec une résolution de 10 mV. L'indicateur de tension fonctionne également lorsque les sorties sont désactivées et permet ainsi de préréglager la tension de sortie souhaitée sans qu'un appareillage y soit raccordé. Nous conseillons de ne brancher la sortie à l'appareillage qu'après avoir réglé les valeurs de sortie correctes.

⑥ LED

Cette LED s'allume lorsque le limiteur de courant est actif et que I_{max} est atteint.

⑦ AMP.

Afficheur à LED à 7 segments et à 3 chiffres indiquant la valeur réelle du courant de sortie avec une résolution de 10 mA. Nous conseillons de n'appliquer les tensions de sortie aux appareillages qu'après avoir réglé les valeurs maximales correctes du courant avec CURRENT ⑰.

⑮ VOLTAGE

Bouton de réglage grossier/fin de 0 à 5,5 V.

⑯ 0 - 5,5 V / 5 A

Sortie munie de douilles de sécurité pour fiche banane de sécurité de 4 mm.

⑰ CURRENT

Bouton de réglage de la limitation du courant, la plage de réglage est de 0 à 5 A.

En tournant ce bouton à fond à gauche en position 0 A, toutes les sorties sont immédiatement désactivées si l'appareil est en mode Fusible électronique. En mode Limitation du courant, les LED ⑥ s'allument et la tension de sortie chute à 0 V.

④ ELECTRONIC FUSE

Cette touche permet d'activer le fusible électronique, dans quel cas la LED (ON) s'allume.

Limitation du courant

Après la mise sous tension, l'appareil se trouve toujours en mode limitation du courant.

Une valeur de limitation du courant I_{max} peut être réglée indépendamment pour chaque sortie avec CURRENT ⑭ ⑰ ⑳.

Si le courant d'une sortie atteint cette valeur, il est alors limité à I_{max} . Les autres sorties continuent de fonctionner normalement et passent également en mode limitation si I_{max} y est également atteinte.

Pour régler I_{max} , mettre la sortie correspondante en court-circuit et régler la valeur de I_{max} avec CURRENT. La LED ②, ⑥ ou ⑩ s'allume et indique que la sortie correspondante se trouve en limitation de courant.

Fusible électronique (ELECTRONIC FUSE)

Avant de sélectionner le mode fusible électronique, il faut régler les valeurs limites avec CURRENT ⑭ ⑰ ⑳. Pour ce faire, court-circuiter la sortie correspondante en mode limitation du courant et régler la valeur de I_{max} avec CURRENT. Retirer le court-circuit de la sortie, appuyer sur ELECTRONIC FUSE ④, la LED (ON) s'allume. Le HM7042-5 se trouve en mode Fusible électronique. Si la valeur limite I_{max} d'une sortie est atteinte, toutes les sorties sont désactivées simultanément. Une nouvelle pression sur ELECTRONIC FUSE ④ est nécessaire pour quitter le mode Fusible électronique.



Le bouton de réglage CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ permet de régler la limitation de courant entre 0 et 2 A/5 A.

En tournant ce bouton à fond à gauche, le courant réglé est de 0 A, ce qui veut dire qu'aucun courant n'est délivré par la sortie. Les condensateurs de sortie se déchargent et la tension de sortie chute lentement à 0 V. Lorsque CURRENT ⑭ ⑰ ⑳ est à fond à gauche en mode limitation du courant, les LED ② ⑥ et ⑩ s'allument et la tension de sortie chute lentement à 0 V. Si le fusible électronique est en service, toutes les sorties sont immédiatement désactivées en appuyant sur OUTPUT ⑧.

⑧ OUTPUT

Touche permettant d'activer / de désactiver simultanément les 3 sorties. Les valeurs réglées de la tension restent affichées lorsque les sorties sont désactivées.

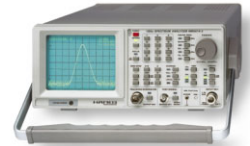
Lorsque les sorties sont activées, la LED (ON) est allumée.

⑱ Interrupteur secteur

Oscilloscopes



Spectrum-Analyzer



Power Supplies



Modularsystem
Serie 8000



Programmable Instruments
Serie 8100



authorised dealer



43-7042-0560

www.hameg.de

Subject to change without notice

43-7042-0560/01-10-2004-gw

© HAMEG GmbH

® registrierted trademark



DQS-Certification: DIN EN ISO 9001:2000

Reg.-Nr.: 071040 QM

HAMEG GmbH
Industriestraße 6
D-63533 Mainhausen
Tel +49 (0) 61 82 800-0
Fax +49 (0) 61 82 800-100
sales@hameg.de